

EVANGELISCH

in Bad Godesberg

Ostern als „Game-Changer“?

„Game-Changer“: So nennt man neudeutsch anglisierend Ereignisse, die alles verändern, weil sie eine neue Richtung vorgeben. Ist Ostern so ein Game-Changer?

Was verändert Ostern?

Corona-mäßig verändert Ostern wenig. Denn welche Lockerungen wo und warum gelten, bleibt so unübersichtlich wie zuvor. Und ob Lockerungen überhaupt sinnvoll sind, bleibt genauso umstritten. Das gilt leider auch für viele Gottesdienste, die bei Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes nur vorläufig geplant werden konnten. Ostern ist aus Corona-Perspektive nicht systemrelevant.

Religiös ist das kaum anders. Systemrelevant war die Auferstehung Jesu nie. Schon gar nicht beim ersten Ostertag damals in Jerusalem. Zuvor die Kreuzigung von Jesus war ja immerhin ein Volksfest gewesen. Aber die Auferstehung von Jesus zwei Tage später fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Denn es waren eben nur zwei Frauen, die das leere Grab und den auferstandenen Christus sahen. Dieser Satz ist heute gendermäßig unkorrekt, aber damals war er eine echte Katastrophe. Denn in der patriarchalischen Gesellschaft Palästinas hatten Frauen nichts zu sagen. Vor Gericht zum Beispiel galten erst die übereinstimmenden Aussagen von drei Frauen so viel wie die Aussage eines einzelnen Mannes. Doch am österlichen Grab waren nur zwei Frauen.

Schlechter hätte man die Ostergeschichte kaum erfinden können – aber genau das weist darauf, dass Ostern keine Erfindung ist. Wäre die Auferstehung Jesu nur fromme Phantasie oder falsche Propaganda, hätte man Überzeugenderes und Glaubwürdigeres erzählt als das Osterevangelium von den beiden Frauen am leeren Grab.

Zum immerhin kalendarischen Game-Changer wurde Jesus erst dreihundert Jahre später: Da nämlich machte der römische Kaiser Konstantin das Christentum zur Staatsreligion und damit richtig populär – und tatsächlich systemrelevant. Warum Konstantin sich für das Christentum entschied (und nicht für den damals ähnlich beliebten weil ähnlich tröstlichen Mithras-Kult), ist bis heute unsicher: War es (bloß) politisches Kalkül oder (auch) persönliche Überzeugung? Jedenfalls werden erst seit diesem kaiser-



„Lebensbaum“,
Farbdruck von Julia Powik,
2018

lichen Religions-Edikt die Jahreszahlen berechnet nach Jesu Geburt.

Aber auch eine neue Jahreszählung ist kein echter Game-Changer. Denn die bloße Quantität der Jahre sagt noch nichts über deren Qualität. Was ändert Ostern denn nun wirklich – und für mich persönlich? Ich glaube: eigentlich nichts. Ostern war nämlich keine neue oder besonders originelle Idee Gottes, sondern die „theologische“ Konsequenz von Gottes

Geschichte mit uns Menschen. Der österliche Jesus, also der auferstandene Christus, ist in Wahrheit gerade kein Game-Changer, sondern die endgültige Bestätigung dessen, was von Anfang an Gottes Wunsch und Wille war.

Das, was Jesus in besonderer Konsequenz zeigte und offenbarte, haben andere vor ihm und nach ihm auch erlebt und vorgelebt: angefangen bei den prophetischen Menschen des Alten Testaments bis zu den prophetischen Menschen unserer Zeit. Dietrich Bonhoeffer ist für mich so ein Glaubensvorbild: dieser evangelische Pfarrer in der Hitler-Zeit, der sich im politischen Widerstand engagierte, verhaftet und als persönlicher Gefangener Hitlers kurz vor Kriegsende erhängt wurde. Bonhoeffer sagt über Ostern:

„Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn der Friede muss gewagt werden. Friede ist das Gegenteil von Sicherheit. Sicherheiten fordern heißt Misstrauen haben [...]. Sicherheiten suchen heißt sich selber schützen wollen. Friede heißt sich gänzlich ausliefern dem Gebot Gottes, keine Sicherheit wollen, sondern in Glaube und Gehorsam dem allmächtigen Gott die Geschichte der Völker in die Hand legen“ (nachzulesen z.B. in: www.Dietrich-Bonhoeffer.net).

Stimmt: In dem Zitat steht das Wort „Ostern“ gar nicht, dafür aber das Wort „Frieden“. Und Ostern und Frieden sind zwei Wörter für dieselbe Hoffnung.

Ihr Pfarrer Helmut Siebert
für die Ev. Johannes-Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Es wird sich zurechtrütteln“ war neulich in einer Zeitung zu lesen, in der es um den „wind of change“ ging.

In der Sprache der Bibel: „Die Spreu wird sich vom Weizen trennen.“ Jesus gebraucht viele Metaphern, um Gleiches oder Ähnliches zu meinen. Nur: von allein rüttelt sich nichts zu recht; es braucht vieler Menschen, die das Sieb fortgesetzt bewegen.

Übersetzt heißt das, es gilt eine Neuorientierung zu wagen und in die Tat umzusetzen, was mit vielen – zu vielen Worten – beschworen wird.

Eins ist offensichtlich: nutzlose Konfrontationen sind dem Ganzen abträglich. Es bleibt nur der wohlwollende Dialog, dem die Taten folgen müssen – Taten auf unendlich vielen Gebieten! Es gehört Gott sei Dank zu den guten Zeichen unserer augenblicklichen Lage, dass Menschen sich aufschließen für Fragen nach neuer Sinngebung unseres Lebens, und ihre Tatkraft ist durchaus sichtbar.

So gesehen können wir vielleicht den Faust-Monolog, geschrieben in der Osternacht, verstehen: „Im Anfang war die Tat.“ Natürlich geht „Das Wort war bei Gott ...“ der Tat voraus, aber der christliche Impuls auf die Welt, der ohne Ostern nicht zu denken ist, war von Anfang an auf menschliches TUN gerichtet.

Wir wünschen Ihnen ein erfülltes, lebendiges Osterfest

Ihr Redaktionsteam



© Kartengrundlage: Karaster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 4
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	2
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
April 2021-Gottesdienste	20

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen darf Freud und Leid mit Taufen, Trauungen und Bestattungen nicht im Internet veröffentlicht werden. Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Kronprinzenstr. 31, 53173 Bonn

Auflage: 9.350

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss
05-2021: 09.04.2021
06-2021: 10.05.2021
07/08-2021: 04.06.2021

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeindefachredakteurinnen.

KONTAKTE

- **Kontakte der Gemeindebüros (siehe Kästen)**
Erlöser-Kirchengemeinde Seite 8
Johannes-Kirchengemeinde Seite 13
Thomas-Kirchengemeinde Seite 17
- **Redaktion und Anschrift:**
Siehe die jeweiligen Gemeindefachredakteure und Herausgeberanschrift
☎ 93 58 30
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
- **Anzeigenverwaltung:**
Corinna Bärhausen
- **Layout:**
Perfect Page, 76133 Karlsruhe
- **Druck:**
DCM Druck Center Meckenheim,
53340 Meckenheim

- **Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:**
Superintendent Pfr. Mathias Mölleken
Akazienweg 6, 53177 Bonn ☎ 30 78 70
- **Arbeitskreis Christen und Bioethik:**
Kontakt: Ilse Maresch ☎ 33 46 04
- **Hilfe für St. Petersburg:** Herr Cay Gabbe
☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de
Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60
- **Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:**
Jessica Hübner-Fekiri ☎ 0174 84 09 194
Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn
Mail: fluechtlingshilfe@evangelisches-godesberg.de
Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
Stichwort: Flüchtlingshilfe

Neue Reihe: Nachhaltig durch das Kirchenjahr

Vielleicht ist Ihnen bereits aufgefallen, dass seit Beginn des neuen Kirchenjahres auf den Seiten der Johannes-Kirchengemeinde die Rubrik „Nachhaltig durch das Kirchenjahr“ zu finden ist. Nachdem in den Gemeindebriefen Februar und März die Aktion „Klimafasten“ im Mittelpunkt stand, wird zu Ostern auf S. 11/12 ein Text aus dem Alten Testament aus Nachhaltigkeitssicht beleuchtet. Da diese Gedanken und Informationen für die Gemeindeglieder aller Bad Godesberger Gemeinden interessant sein könnten, verweisen wir nun an dieser Stelle darauf. Finden Sie, dass die Rubrik zum kommenden Kirchenjahr stattdessen Teil der gemeinsamen Seiten – und damit auf Seite 3 – veröffentlicht werden sollte? Dann geben Sie uns hierzu gerne eine Rückmeldung. Vielen Dank,

Ihre Dr. Katharina Hetze
Johannes-Kirchengemeinde

Arbeitskreis Christen und Bioethik



Arbeitskreis Christen und Bioethik
r/o Ilse Maresch, Goslstr. 49, 53179 Bonn, Tel.: 0228/334604

Information und Diskussion

Wie Sie wissen, ist überhaupt noch nicht absehbar, wann die Corona-Schutzverordnungen gelockert werden und wann der Arbeitskreis ACB sich wieder treffen kann. Die regulären Termine wären am 12.04. und am 10.05.2021 – jeweils um 19.15 Uhr – und zwar vorübergehend im Gemeindezentrum der Johannes-Kirchengemeinde, Zanderstr. 51. Die Themen stehen noch nicht fest. Sobald Veranstaltungen wieder erlaubt sind, wird durch Plakate und durch den Bonner General-Anzeiger auf die Treffen des ACB hingewiesen. Dort erfahren Sie auch, über welches Thema diskutiert wird. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Ilse Maresch, Tel. 0228 33 46 04

Das ETN-Tierarztmobil Hilfe für Menschen und ihre Tiere in Not

**Dienstags 10.00 – 13.00,
Parkplatz Ellesdorfer Straße 46 – 52**

Das Tierarztmobil des Europäischen Tier- und Naturschutz e.V. (ETN) hilft älteren Menschen, die ihr geliebtes Tier aufgrund einer finanziellen Notlage nicht mehr medizinisch versorgen können. Die Tierärztin Dr. Claudia Gomez behandelt die Haustiere bedürftiger Seniorinnen und Senioren, und der ETN übernimmt die Kosten der Behandlungen.

Ab 12.01.21 kommt das Tierarztmobil jeweils dienstags in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr auf den Parkplatz des Quartiersmanagements Lannesdorf/Obermehlem bei der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland, Ellesdorfer Straße 46 – 52, 53179 Bonn.

Um Warteschlangen zu vermeiden, muss vorab ein Termin unter **Tel. 0157 37 29 34 63 (nur mittwochs von 10.00 – 13.00 Uhr erreichbar) vereinbart** werden.

Für die kostenlose Behandlung sollte einer der folgenden Nachweise zum ersten Termin mitgebracht werden: Bonn-Ausweis, Wohngeldbescheid oder Bescheid über Grundsicherung im Alter.

Würdevoll Abschied nehmen.



Becker

Bestattungshaus · seit 1888 im Familienbesitz
53179 Bonn-Bad Godesberg · Drachenburgstraße 81 - 83
www.bestattungshaus-becker.de · TAG UND NACHT 0228 / 34 29 61

DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region –
gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080
Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),
Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8
☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Waldkrankenhaus: Waldstr. 73, ☎ 383-0
Pfr. Gunnar Horn ☎ 354 284
Johanniter-Krankenhaus:
Johanniterstr. 3-8, ☎ 543-0
Pfrn. Manuela Quester ☎ 543-2096
Grüne Damen und Herren:
Jutta Neumann ☎ 324 031 7
Hospiz am Waldkrankenhaus:
Waldstr. 73, ☎ 383 130
Hospizverein Bonn e.V.:
Ambulante Begleitungen ☎ 62 906 900

DIAKONISCHE DIENSTE

Reha-Zentrum Godeshöhe: Waldstr. 2
Pastor Dietrich Jeltsch ☎ 381-0 + 647 096
Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20
☎ 38 27-0, www.godesheim.de,
PfarrerIn Iris Gronbach ☎ 382 717 2
Kleiderkammer:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten
Mo + Di 10.00–13.00 Uhr
Mi + Do 15.00–18.00 Uhr
www.kleiderkammer-bonn.de
Krisenberatungsstelle für Senioren:
☎ 696 868
Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächs-
partner für 10–18-Jährige ☎ 914 00 00
Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:
☎ 0800 111 0 111 / 111 0 222



Mehr
Generationen
Haus

Neue Kurse im Haus der Familie

**Mehrgenerationenhaus –
Familienbildungsstätte,
Friesenstr. 6, 53175 Bonn**

Bitte beachten Sie coronabedingt immer die aktuellsten Informationen auf unserer Homepage www.hdf-bonn.de oder auf unserem Instagram-Account [hauserfamilie.bonn](https://www.instagram.com/hauserfamilie.bonn).



HDF Bürozeiten während der Osterferien

In den Osterferien vom 29.03. – 09.04. ist das HDF immer **mittwochs von 9.00 – 12.30 Uhr** für Sie unter Tel. 37 36 60 oder info-hdf@ekir.de erreichbar.

Siehe weitere neue Kurse auf **Seite 16** in diesem Gemeindebrief

Vom guten Umgang mit uns selbst in herausfordernden Zeiten

Mi 14.04. – 05.05. 20.00 – 21.30

Die wichtigste Beziehung in unserem Leben ist die Beziehung zu uns selbst. Wie gelingt es uns, uns zu schützen ohne Mauern zu bauen? Lebendig und offen zu sein, ohne uns selbst zu verlieren? Das Thema dieser Zeit ist sicherlich: Loslassen vom gewohnten Lebensrhythmus, vom Alltäglichen, von gewohnten Begegnungen, sich einlassen auf Neues, Unbekanntes, Ungewohntes und das Annehmen dieser Veränderung. Wir entwickeln Strategien, den Umgang mit uns selbst positiv, empathisch und konstruktiv zu gestalten, eigene Ressourcen neu einzuschätzen und uns im Alltag neu zu orientieren. Wir sprechen zentrale Themen an: Ja- und Nein-Sagen, Geben und Nehmen, Erkennen individueller Grenzen, Nähe und Distanz, Kontakt zu eigenen Wünschen, Zielen und Motivatoren.

Leitung: Annette Dittmann-Weber, 4x2 Ustd., 62 € bis 77 €

Elternvorträge

Online mit Anmeldung: Baby- und Kindernächte

Mi 21.04. 19.00 – 21.15

Eltern kennen es fast alle: das häufige Aufwachen des Kindes, die vielen oft nicht sehr erfolgreichen Versuche, Ruhe in die Nächte zu bringen oder das ewig

dauernde Einschlafen. Dies führt oftmals zu Unsicherheit und Erschöpfung. Im Vortrag soll es darum gehen, aufzuzeigen wie durch eine bedürfnis- und beziehungsorientierte Herangehensweise Familiennächte wieder entspannter werden können. Der Kurs findet als ZOOM-Konferenz statt.

Leitung: Astrid Koroch 1x3 Ustd., 14 € bis 19 €

NEU! Fingerspiele, Liebkoschen* und Puppenspiele

Mi 28.04. 19.30 – 21.45

Erleben und erfahren Sie, wie Sie mit schöner Sprache und Ihren 2 Händen/ 10 Fingern die Welt des Kindes und seine Wahrnehmung bereichern. Es werden Handgesten und Fingerspiele für Klein- und Kindergartenkinder gezeigt, gemeinsam ausprobiert und geübt! Sie lernen, warum es sinnvoll ist, die Gesten der Sprachen vorzuschicken.

*Liebkoschen sind Berührungsspiele. Sanft und zart ausgeführt, verhelfen sie dem Säugling, seinen Körper wahrzunehmen und kennenzulernen. Mit Anmeldung.

Leitung: Ute Büenfeld-Hess 1x3 Ustd., 14 € bis 19 €

NEU! Stammtischkämpfer*innen – Argumentationstraining gegen diskriminierende Parolen

Sa 24.04. 10.00 – 17.00

Wir alle kennen das: In Diskussionen, dem Gespräch mit der Tante oder beim Grillen mit dem Sportverein fallen Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, denken, wir hätten gern den Mund aufgemacht, widersprochen, die rechten Parolen nicht einfach so stehen lassen. Wir wollen uns in die Lage versetzen, diese Schrecksekunde zu überwinden, Position zu beziehen und deutlich zu machen: Das nehmen wir nicht länger hin!

Wir werden Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, die uns dabei unterstützen, den rechten und rassistischen Parolen, wie beispielsweise denen der AfD und ihrer Anhänger*innen, etwas entgegenzusetzen. Dabei ist klar: Der Stammtisch ist überall: An der Kasse des Bio-Supermarktes, auf dem Spielplatz, in der Bahn oder in der Uni-Lerngruppe. Aber: Wir sind auch überall und können durch Widerspruch, deutliches Positionieren und engagierte



Diskussionen ein Zeichen setzen, die Stimmung in unserem Umfeld beeinflussen und unentschlossenen Menschen ein Beispiel geben.

Leitung: Katharina Bete 1x8 Ustd., gebührenfrei gegen Spende

Vorankündigung:

NEU! Für Singles: „Wie ich von der Liebe gefunden werde“ – Mit Wonne durch den Sonntag

So 02.05. 11.00 – 16.00

Für Singles ist der Sonntag meist der schwierigste und einsamste Tag in der Woche. Wir wollen an diesem Sonntag Gemeinschaft erleben und herausfinden, wie wir uns lösen aus der Enttäuschung vergangener Partnerschaften und uns und unsere Liebesfähigkeit neu entdecken.

Dabei hilft uns eine Kraft, die jeden Stress löst: unser Lachen! Und die (Wieder-) Entdeckung unserer Lebensfreude und unseres Vertrauens in uns selbst. Mit alltagstauglichen Übungen erreichen wir das Ziel: Nicht mehr wir suchen nach der Liebe, sondern die Liebe sucht nach uns. Leitung: Beatrix Melzer 1x6 Ustd., 54 € bis 69 €

NEU! Clowntheater – Humor im Alltag

Fr 14.05. 19.00 – 22.00 +

Sa 15.05. 09.30 – 13.30

In jedem steckt ein Clown, diesen gilt es sichtbar zu machen! Wir arbeiten mit unserem Körper, mit unserer Stimme, mit Requisiten. Viel Raum im Kurs nehmen Impulsarbeit und Wahrnehmungsübungen ein. Grundvoraussetzung zu alledem ist, dass wir uns von unserem Verstand verabschieden und lernen naiv zu werden. Clowntheater ist die Kunst, öffentlich zu scheitern, zu leiden und auszutreten. Auch das lernen wir. Der Kurs richtet sich an Erwachsene. Es braucht keine Vorkenntnisse, wohl aber Spaß am Spiel, an der Bewegung, Experimentierfreude, die Lust Neues auszuprobieren, seine eigenen Grenzen zu testen und vielleicht zu überwinden. Leitung: Arne Beeger 1x9 Ustd., 40 € bis 50 €

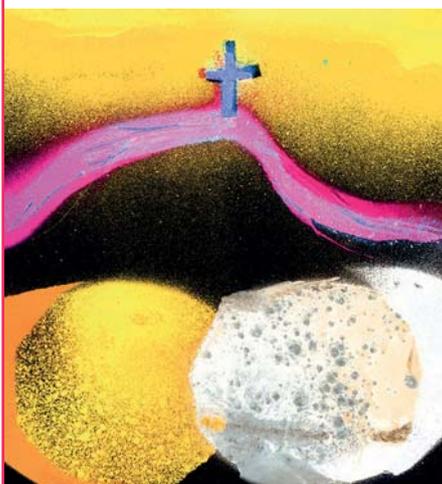
Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Seit dem 14. März finden wieder Gottesdienste in der Erlöserkirche statt – selbstverständlich unter Einhaltung aller Regularien im Blick auf Hygiene, medizinische Masken und einen von uns aus Vorsicht von 1,50 auf 2 m erhöhten Abstand zwischen den Gottesdienstbesuchern. Da entsprechend nur eine begrenzte Zahl von Gottesdienstbesuchern in der Erlöserkirche Platz findet, werden am Karfreitag und am Ostersonntag jeweils zwei 45 Minuten dauernde Gottesdienste am Vormittag stattfinden – um 10 und um 11.30 Uhr. Hierzu ist eine Anmeldung bei unser Küsterin Frau Frommelt, Tel. 0176 46117428 (ab 30.03.) notwendig. Dass wir nach wie vor als Gemeinde nicht singen dürfen, ist betrüblich und zugleich unumgänglich, und so dürfen wir uns um so mehr über die kirchenmusikalischen Akzente dieser Gottesdienste freuen. Am Ostermontag findet kein Gottesdienst statt.

Der Gottesdienst am Gründonnerstag wird in diesem Jahr nicht im Historischen Gemeindesaal, sondern um 18 Uhr in der Kirche stattfinden. Wie gewohnt trifft sich eine österliche Gemeinde am Ostersonntagmorgen um 7.30 Uhr auf dem Rüngsdorfer Friedhof, musikalisch begleitet von Mitgliedern des Posaunenchores.

Nachdem wir vor einem Jahr an Ostern keine Präsenzgottesdienste feiern konnten und in unseren Gemeinden stattdessen Podcasts und Videogottesdienste übertragen wurden, sind wir nun dankbar, dass wir, wenn auch eingeschränkt, wieder in unserer schönen Erlöserkirche Gottesdienst feiern können.

Norbert Waschk



Musikalische Vesper an Karfreitag

Fr 02.04. 17.00, Erlöserkirche
Gott liebt so die Welt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab

Eine Chorschola und zwei Solisten, begleitet von der großen Orgel, werden das Leiden und Sterben Jesu in einem ganz besonderen Stück aus der Zeit der englischen Romantik darbieten: „The Crucifixion“ von John Stainer.



John Stainer wurde 1840 in London geboren und machte seine ersten musikalischen Schritte als Chorknabe in St. Paul's. Nach seinem Studium in Oxford hatte er mehrere Organistenämter inne und wurde 1865 Professor für Musik in Oxford, bis er 1872 zum Organisten in St. Paul's in London berufen wurde. Er starb 1901 in Verona. Sein Wirken als Musiker setzt Maßstäbe für die anglikanische Kirchenmusik bis in unsere heutige Zeit. Ein großes Anliegen war es Stainer, auch für bescheidene Mittel gute Musik zu komponieren. Zu seinen Werken gehören zahlreiche Anthems, Gesänge und Kirchenlieder. 1887 kam die Idee auf, auch für die Karwoche Musik zu erschaffen, die mit kleineren Chören und „nur“ der Orgel als Begleitinstrument realisierbar ist. Das Libretto stammt aus der Feder von W. J. Sparrow-Simpson, dem Sohn eines Kollegen an St. Paul's. Die erste Aufführung fand in der Marylebone Pfarrkirche in London statt. „The Crucifixion“ wurde vom Publikum äußerst positiv aufgenommen und ist bis heute in England lebendig geblieben. Viele andere kirchenmusikalische Kompositionen aus dieser Epoche haben ihre Zeit nicht überdauert. Stainer geht in seiner Musik ganz bewusst den Mittelweg zwischen kontrapunktischer Kunstfertigkeit und melodramatischer Tonmalerei. Im Gegensatz zum Passionsoratorium kommt „The Crucifixion“ vielmehr als eine Meditation daher, die ihre Wurzeln im anglikanischen Gottesdienst hat.

Die biblischen Worte der Passionsgeschichte und freie Texte geben das Leiden Jesu aus der Sicht eines Gläubigen wieder.

Anmeldung erforderlich (Platzkarten, Mo – Fr 0228-935830, ab dem 30.03.: 0176 46117428). Die geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen werden eingehalten.

Luther auf dem Reichstag zu Worms – Forum am 16. April

Fr 16.04. 15.00,

Gemeindezentrum Erlöserkirche

Am 17. April jährt sich zum 500. Mal das Erscheinen Martin Luthers auf dem Reichstag zu Worms, bei dem er nicht anders konnte, als vor Kaiser, Kurfürsten und Vertretern des Papstes zu seiner evangelischen Überzeugung zu stehen und der Kirche die Stirn zu bieten.

Ein scheinbar unbedeutender Mönch aus Wittenberg tritt vor Kaiser Karl V., den mächtigsten Herrscher seiner Zeit, in dessen Reich sprichwörtlich die Sonne nicht unterging. An dieses Ereignis möchte ich fast auf den Tag genau 500 Jahre später mit einem kleinen Vortrag erinnern und lade für **Freitag, den 16. April, um 15 Uhr** ins neue Gemeindezentrum ein.

Nach der langen coronabedingten Pause soll endlich wieder eine Zusammenkunft des Forums stattfinden in der Hoffnung, dass bis dahin die Inzidenzzahlen nicht ansteigen und viele auch schon zumindest ein erstes Mal geimpft sind. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel. 935830 erforderlich.

Norbert Waschk



**PARK
BUCH
HAND
LUNG**

Parkbuchhandlung
Koblenzer Str. 57
53173 Bonn
Tel.: 0228 352191
www.parkbuchhandlung.de
info@parkbuchhandlung.de

7. Bonner Orgelfest Orgelkonzert

So 25.04. 19.30, Erlöserkirche

Im Rahmen des 7. Bonner Orgelfestes ist in der Ev. Erlöserkirche Kirchenmusikdirektor Christoph D. Minke aus Schönberg/Mecklenburg zu Gast. Sein Programm ist mit „Variationen für Orgel“ überschrieben. Er wird u. a. die „Sechs Fugen über B-A-C-H“ von Robert Schumann, die „Sonate Nr. 6“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und die „Passacaglia in c-moll“ von Johann Sebastian Bach zu Gehör bringen.

Eine Passacaglia ist im Ursprung ein Tanz aus der Zeit des Barock. Der musikalischer Grundstock ist eine achttaktige Basslinie im Dreiermetrum mit einem Viertelauftakt. Diese Basslinie steht meistens in einer Molltonart und kann beliebig wiederholt werden. Dieser sogenannte „ostinate Bass“ dient als Thema für die einzelnen Variationen. Johann Sebastian Bach komponierte seine Passacaglia über ein Thema in c-moll. Er löste sich dabei von der strengen altmeisterlichen Form der Bass-Variationen und legte das Thema auch in andere Stimmlagen oder ließ es in Arpeggien (gebrochene Akkorde: die einzelnen Töne werden nicht gleichzeitig, sondern nacheinander in kurzen Abständen angeschlagen) erklingen, in denen es auf den ersten Blick gar nicht sichtbar wird. Zu guter Letzt modifizierte Bach das Thema und komponierte eine grandiose Fuge darüber.

Viele Komponisten des 19. Jahrhunderts haben sich intensiv mit den großen Werken ihrer Vorgänger auseinandergesetzt. Insbesondere die Musik Bachs erlebte eine Renaissance. Seine Ideen und die kunstvolle Verarbeitung der Fugenthemen ist grenzenlos und hat nicht nur Mendelssohn und Schumann in den Bann gezogen. Da der Name „Bach“ musikalisch auch mit den vier Tönen aus der Tonskala erklingen kann, haben Komponisten immer wieder Werke über genau diese geschaffen, mit denen sie sich tief vor dem großen Thomaskantor verneigen.

Unter anderem gibt es die großen Orgelphantasien über B-A-C-H von Franz Liszt und Max Reger. Bach selbst hat an markanten Stellen seine eigenen Kompositionen mit diesen vier Tönen quasi signiert. Schumanns Charakterfugen sind ein wunderbares Beispiel für das Wiederaufleben alter Formen und Kompositionstechniken.



Als drittes Variationswerk wird die Sonate Nr. 6 von Mendelssohn zu hören sein. Mendelssohn komponierte zahlreiche Orgelwerke, darunter sechs Orgelsonaten. Dem ersten Satz der d-moll Sonate liegt der Lutherchoral „Vater unser im Himmelreich“ zu Grunde. In den zahlreichen Variationen stellt er den Choral auf immer andere Weise vor, bevor er in der letzten Variation als großartige Bass-Variation erklingt. Mendelssohn löst sich von der klassischen Sonatenform und schafft einen völlig eigenen Typus. Den Variationen folgt eine Fuge und den Abschluss bildet ein stiller Satz wie ein „Lied ohne Worte“.

Die aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen werden eingehalten. Begrenzte Platzanzahl. Eintrittskarten (10 €, ermäßigt 7 €) zu diesem Konzert sind über das Gemeindebüro, Friedrichallee 20, ab 07. April 2021 erhältlich. Bitte beachten Sie tagesaktuelle Informationen über die Homepage und die Tagespresse.

Ich bringe die Geschichte(n) Ihres Lebens zu Papier.

Antonio Stappenbeck, M. A.
Telefon: (0228) 9 61 72 72
E-Mail: info@die-biografiewerkstatt.de
www.die-biografiewerkstatt.de

Die Biografiewerkstatt.

Biografien, Memoiren, Firmen- u. Familiengeschichten



Treffpunkt Bücherei

Die Bücherei ist wieder geöffnet:

So (nach dem GD): 11.00 – 12.30 Uhr

Di: 10.00 – 13.00 und 16.00 – 18.00 Uhr

Do: 16.00 – 18.00 Uhr

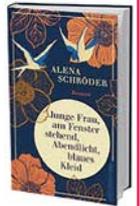
Fr: 16.00 – 18.00 Uhr

Es gelten die Hygienebestimmungen. Die kontaktlose Ausleihe ist aber auch weiterhin möglich:

Immer dienstags von 10 – 12 Uhr können Sie **telefonisch** Ihre Medienwünsche unter **0228 359761** oder per E-Mail: buecherei@erloeser-kirchengemein.de vorbestellen. Die Abholung der Medien nehmen Sie dann in der Zeit von Montag bis Freitag zwischen 11–15.30 Uhr im Eingang des Gemeindezentrums Erlöserkirche vor. Stöbern Sie aber auch in unserem Online-Katalog unter: <https://www.eopac.net/BGX710003/>. Dort können Sie direkt Ihre Wünsche vormerken.

Unser Buchtipp für den Monat April:

Nicht nur um eine vier Generationen umfassende Familiengeschichte und um einen wichtigen Brief geht es in Alena Schröders Debutroman, sondern auch um die Geschichte Deutschlands.



Die 27-jährige Hannah besucht regelmäßig ihre Großmutter Evelyn, die in einer Altenresidenz in Berlin wohnt und ihre Geheimnisse wahrht. Über den Rest ihrer Familie weiß Hannah nicht viel. Als Evelyn einen Brief aus Israel bekommt, weigert sie sich, darüber zu reden. Hannah beginnt zu recherchieren und begibt sich staunend auf die Spuren ihrer Urgroßmutter Senta, die ihre Tochter Evelyn verließ, um in den 1920er Jahren als Journalistin arbeiten zu können. Sentas Verbindungen zur jüdischen Kunstszene und die Ereignisse im Dritten Reich haben zur Folge, dass Hannah alleinige Erbin bedeutender Kunstwerke ist. Auf der Suche nach den verschollenen Malereien entdeckt sie nicht nur ihre Familiengeschichte, sondern gewinnt auch mehr Klarheit über ihr eigenes Leben. Ein Familienroman, spannend und flüssig zu lesen, über vier Generationen von Frauen. Rückblenden und wechselnde Perspektiven ordnen die interessanten Lebensläufe in die geschichtlichen Gegebenheiten ein. **Schröder, Alena: Junge Frau am Fenster, stehend, Abendlicht, blaues Kleid. 366 Seiten**

Wo schon bescheidene Mittel Großes bewirken können

Chilema, Malawi

Im Jahre 2013 hatte das Presbyterium der Erlöser-Kirchengemeinde beschlossen, mit einem Teilbetrag aus dem Erlös der Veräußerung der Geschäftsanteile an den Evangelischen Kliniken drei Projekte ganz unterschiedlicher Art, zwei in Afrika und eines im Baltikum, zu fördern. Jedes dieser Projekte hatte einen „Paten“, der die Gemeinde über den Fortgang „seines“ Projektes unterrichtet hielt. Als Paten des Projektes zur Unterstützung des „Chilema Ecumenical Training and Conference Centre“ in Malawi möchten wir die Gemeindeglieder über die Entwicklungen der letzten Jahre informieren.

Im Jahre 1965 wurde das auf Initiative der presbyterianischen und der anglikanischen Kirchen in Malawi sowie mit Unterstützung des Weltkirchenrates errichtete kirchliche Ausbildungszentrum für Laienkräfte in Chilema eingeweiht.

Neben der kirchlichen Laienausbildung, die bis zum heutigen Tag fortgeführt wird, liegt ein Hauptgewicht der Arbeit in Chilema auf der Ertüchtigung der Frauen im Blick auf Gesundheit, Kinderpflege, Schneiderei, Nahrungsmittelanbau und vieles mehr. Die in Chilema angebotenen Kurse stehen Frauen aller Glaubensrichtungen und kultureller Herkunft aus dem ganzen Land offen. In einem frühkindlichen Betreuungsprogramm werden im dazugehörigen Kindergarten insbesondere Waisen, Kinder alleinerziehender Mütter und stark benachteiligte Kinder gefördert und auf die Grundschule vorbereitet.

Zudem bietet der Kindergarten vielen der Kinder die einzige ausgewogene Mahlzeit des Tages – angesichts der derzeitigen Corona-bedingten Hungersnot ein nicht zu unterschätzender Beitrag zur Gesundheit der Kinder. Abgesehen von Spenden trägt sich Chilema vorwiegend aus Teilnehmergebühren für die Ausbildungsprogramme und für die auf dem Gelände des Zentrums veranstalteten



kirchlichen Seminare und Workshops. Geldmittel für dringend erforderliche Sanierungsarbeiten standen aber lange Zeit nicht zur Verfügung. Daher wurden mit den von



der Erlöser-Kirchengemeinde in der Vergangenheit geleisteten Spenden zunächst die Sanitäreinrichtungen in einen menschenwürdigen Zustand zurückgeführt, die Schlafräume der Kursteilnehmer renoviert und anschließend die Küche und der Essraum saniert. Darüber hinaus wurde ein neuer Veranstaltungsraum errichtet und ausgestattet sowie ein Erweiterungsbau des angeschlossenen Kindergartens mitfinanziert. Erfreulicher Nebeneffekt war, dass die Arbeiten durch lokale Arbeitnehmer ausgeführt wurden; jeder, der Arbeit hatte, ernährte immerhin etwa 20 Familienmitglieder mit dem Lohn seiner Arbeit.



Das Zentrum wird im fünf-Jahres-Turnus abwechselnd von einem anglikanischen und einem presbyterianischen Pfarrer geleitet. Die Aufsicht obliegt einem „Board of Trustees“; jedes Jahr wird eine Buchprüfung durchgeführt, so dass auch sichergestellt wird, dass die Spendengelder zweckgebunden verwendet werden. Die Covid-Pandemie hat Chilema schwer zugesetzt. Kurz nach Beginn der Kurse im ersten Halbjahr 2020 wurde das Zentrum – wie alle Bildungseinrichtungen in Malawi – für sechs Monate geschlossen. Auch im zweiten Halbjahr 2020 musste Chilema im-

mer wieder aufgrund landesweit hoher Infektionszahlen vorübergehend schließen. Somit fielen nicht nur Unterrichtsstunden aus, sondern auch über längere Zeit die Veranstaltungen und Konferenzen, mit deren Ausrichtung das Zentrum sich finanziert. Infolge des pandemiebedingten wirtschaftlichen Einbruchs konnten zudem viele Frauen, die im Januar 2020 das Ertüchtigungsprogramm angefangen hatten, die Kursgebühren nicht mehr zahlen und brachen ihre Ausbildung ab. Unser Ziel ist es daher, Stipendien für bedürftige Frauen durch Spenden zu finanzieren, damit diese sich in Chilema weiterbilden können. Die Teilnehmergebühren belaufen sich auf etwa 25 € je Kurs – ein für deutsche Verhältnisse geringer Betrag, der aber für allzu viele Frauen in Malawi unerschwinglich ist. Außerdem wollen wir mit Spenden dazu beitragen, dass das Mittagessen für die Kindergartenkinder auch in diesen schwierigen Zeiten gewährleistet werden kann. Gerne verdoppeln meine Frau und ich jedwede Spende – lassen Sie uns daher Ihre Großzügigkeit empfindlich spüren!

mer wieder aufgrund landesweit hoher Infektionszahlen vorübergehend schließen. Somit fielen nicht nur Unterrichtsstunden aus, sondern auch über längere Zeit die Veranstaltungen und Konferenzen, mit deren Ausrichtung das Zentrum sich finanziert. Infolge des pandemiebedingten wirtschaftlichen Einbruchs konnten zudem viele Frauen, die im Januar 2020 das Ertüchtigungsprogramm angefangen hatten, die Kursgebühren nicht mehr zahlen und brachen ihre Ausbildung ab. Unser Ziel ist es daher, Stipendien für bedürftige Frauen durch Spenden zu finanzieren, damit diese sich in Chilema weiterbilden können. Die Teilnehmergebühren belaufen sich auf etwa 25 € je Kurs – ein für deutsche Verhältnisse geringer Betrag, der aber für allzu viele Frauen in Malawi unerschwinglich ist. Außerdem wollen wir mit Spenden dazu beitragen, dass das Mittagessen für die Kindergartenkinder auch in diesen schwierigen Zeiten gewährleistet werden kann. Gerne verdoppeln meine Frau und ich jedwede Spende – lassen Sie uns daher Ihre Großzügigkeit empfindlich spüren!

Unser Ziel ist es daher, Stipendien für bedürftige Frauen durch Spenden zu finanzieren, damit diese sich in Chilema weiterbilden können. Die Teilnehmergebühren belaufen sich auf etwa 25 € je Kurs – ein für deutsche Verhältnisse geringer Betrag, der aber für allzu viele Frauen in Malawi unerschwinglich ist. Außerdem wollen wir mit Spenden dazu beitragen, dass das Mittagessen für die Kindergartenkinder auch in diesen schwierigen Zeiten gewährleistet werden kann. Gerne verdoppeln meine Frau und ich jedwede Spende – lassen Sie uns daher Ihre Großzügigkeit empfindlich spüren!

Außerdem wollen wir mit Spenden dazu beitragen, dass das Mittagessen für die Kindergartenkinder auch in diesen schwierigen Zeiten gewährleistet werden kann. Gerne verdoppeln meine Frau und ich jedwede Spende – lassen Sie uns daher Ihre Großzügigkeit empfindlich spüren!

Gerne verdoppeln meine Frau und ich jedwede Spende – lassen Sie uns daher Ihre Großzügigkeit empfindlich spüren!



Über Ihre Spende würde ich mich sehr freuen!

**Erlöser-Kirchengemeinde
Spendenkonto
Sparkasse KölnBonn
DE42 370 501 98 0020 0008 65
COLSDE33XXX
Verwendungszweck:
Spende Diakonische Arbeit,
Chilema, Malawi**

Weitere Informationen über Chilema (in englischer Sprache) finden Sie unter:
<http://www.ccaplantyresynod.org/chilema-ecumenical-center.html>
<https://www.facebook.com/pages/category/Religious-Organization/Chilema-Ecumenical-Training-Centre-409905645813840/>
Prof. Wolf D. und Kathleen Müller-Rostin

Neues aus dem Kindergarten



Es wird der Tag kommen, an dem die Kinder des weißen Mannes sich wie Indianer kleiden und Perlenschnüre und Stirnbänder tragen werden. Aus dieser Generation werden unsere ersten wahren nicht indianischen Freunde hervorgehen! (Alte indianische Prophezeiung). Bereits seit Anfang März ist aus unserem Kindergarten ein kleines Indianerdorf mit zwei befreundeten Stämmen geworden. Die Kinder haben bereits indianische Namen und wir befassen uns mit den verschiedenen Regionen Nord- und Südamerikas und deren früher dort lebenden Indianervölkern. Wir erleben, wie die unterschiedlichen Völker lebten, wie sie aussahen, wo sie wohnten, was sie gejagt und gegessen haben. Aber auch deren Glaube, Traditionen, Feste und Rituale lernen wir kennen. Wir



begeben uns auf die spannende Reise auf den Spuren dieser Naturvölker – basteln Federschmuck, Perlenketten, Tippis, Traumfänger, lesen Geschichten und versuchen, die Lebensweise der Indianer nachzuempfinden. Zu indianischen Klängen singen und tanzen wir und bauen hierfür unsere eigenen Instrumente. Wir freuen uns auf die spannende Zeit in unserem kleinen, bunten Indianerdorf.

Start der Theater AG verschiebt sich auf den 12.04.2021

„Mord im Orientexpress“

Wird der Detektiv Hercules Poirot den mysteriösen Mordfall auf der Zugfahrt aufklären können?

Beginn der AG ist am 12. April 2021, auch ein späterer Einstieg ist möglich.

Probentermine: Montags 17.45–19.45 Uhr im Historischen Gemeindesaal (bei Ausnahmen im Gemeindezentrum an der Friedrichallee) Proben im Lockdown: Online

Kosten: 90 € inklusive Theaterfahrt
Das Anmeldeformular gibt es bei der Probe oder unter: <https://www.erloeserkirchengemeinde.de/gemeindeleben/jugendliche/>

Katrin Bochannek & Team



Jugendfreizeit 2021 nach Österreich

Im Sommer möchten wir mit einer tollen Gruppe Jugendlicher ab 12 Jahren ins wunderschöne Österreich fahren. Der Großglockner, Salzburg und ein Badesee sind nicht weit von dem schönen Waldhof entfernt. Das Team freut sich auf zahlreiche Anmeldungen!

Zeitraum: 03.–17. Juli 2021

Unterkunft:

Waldhof Selbstversorgerhaus

Ort: St. Johann im Pongau, Salzburger Land

Kosten: 499 € für Bonner

TN-Zahl: Ca. 40 Personen

Das Anmeldeformular gibt es unter: <https://www.erloeserkirchengemeinde.de/gemeindeleben/jugendliche/>

Katrin Bochannek & Team

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896; Dr. Michael Dieckmann ☎ 368 08 16; Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Christian Frommelt ☎ 353 773; Martin Hoerle ☎ 0173 911 59 46; Juliane Kalinna ☎ 362 718; Prof. Dr. Wolf-Dietrich Müller-Rostin ☎ 352 713; Christopher Necke ☎ 36 31 19; Annette Otto ☎ 962 185 40; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Jörg Ungerathen ☎ 356 804

Pfarrer Norbert Waschk, Uhlandstr. 38, ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V.
Mail: norbert.waschk@erloeser-kirchengemeinde.de

Pfarrer Daniel Post, Büro im neuen Gemeindezentrum, Friedrichallee 20, ☎ 935 83-41 am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30-11.30, u. n. V.
Mail: daniel.post@erloeser-kirchengemeinde.de

Entlastungspfarrstelle (50 %):

Pfarrerin Beatrice Fermor, ☎ 02228 912 843
Mail: fermor@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ☎ 935 830, Fax: 935 8333
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeinereferentinnen:

Corinna Bärhausen ☎ 935 830, Mail: corinna.baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de
Elisabeth Knobel ☎ 357 508, Fax: 368 13 69

Kantor: Christian Frommelt ☎ 353 773

Küsterin: Ruth Michaela Frommelt ☎ 0176 46117428

Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de

www.erloeser-kirchengemeinde.de

Bücherei im neuen Gemeindezentrum: So 11–12.30, Di 10–13 und 16–18, Do/Fr 16–18,
Leitung: Rosemarie Kimmerle ☎ 359 761
Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de

Kindergarten: Friedrichallee 8b,
Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281
Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Offene Ganztagschule „Die Kleeflitzer“:
Frau Schwab ☎ 93 29 45 42 info@ogs-paul-kee.de
Jugendleiterin: Katrin Bochannek ☎ 0176 40707446
Mail: katrin.bochannek@erloeser-kirchengemeinde.de

Seniorenheim: Johanniterhaus, Ev. Alten- und Pflegeheim, Beethovenallee 27, ☎ 820 40

Angebote für Kinder + Jugendliche

Neues Gemeindezentrum (GZ)

Hist. Gemeindesaal (HS)

Friedrichallee 20

Kronprinzenstr. 31

Elterncafé (0-9 Monate): Di 9–10.00

Spielgruppe (9 Mon-3 J.): Di 9–10.00

Jugendkeller: Di 18.00–21.00 (ab 12 J.),

Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)

Jugend-Theater-AG: Mo 18-20.00 ab 10 Jahre

Leseclub: jed. Mo 15.00 für Kinder ab 2. Klasse

Musik

Neues Gemeindezentrum (GZ)

Hist. Gemeindesaal (HS)

Friedrichallee 20

Kronprinzenstr. 31



Kantorei: Di 19.30 (HS)

Chor am Vormittag: findet im Moment nicht statt

Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (HS)

Jugendposaunenchor: Do I 17.30 (HS)

Do II 18.30 (HS)

Jungbläser-Unterricht: nach Vereinbarung

Kinderchor: findet im Moment nicht statt

Chr. Frommelt ☎ 35 37 73

Musikalische Früherziehung: Altes Pfarrhaus
Mi 8.30–10.45

Kreise und Veranstaltungen

Kindergottesdienst: Imke Schauhoff

Mail: imke@schauhoff.net ☎ 319 353

Kirchenkaffee: Christine Falk

☎ 0157 58 22 46 71

Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:

Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41

Seniorenforum: siehe aktuelle Termine

Kegeln für Senioren im Johanniterhaus,

2. und 4. Mo/Monat 15.30

Besuchsdienstkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat

10.00, Hist. Gemeindesaal,

Pfr. Waschk ☎ 363 485

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

Aus dem Presbyterium

Neubesetzung der 1. Pfarrstelle

Am 27.02.2021 haben wir im Wahlgottesdienst, der vom stellvertretenden Superintendenten geleitet wurde, **Pfarrer Tobias Mölleken einstimmig** für die Besetzung der vakanten 1. Pfarrstelle gewählt.

Dem vorausgegangen war ein umfangreicher Auswahl- und Entscheidungsprozess, in dem wir nach Einzelgesprächen aus zunächst neun eingegangenen Bewerbungen vier in die engere Wahl genommen haben. Nach Terminierung von Probegottesdiensten und Probekatechesen für Konfirmanden zog ein Kandidat seine Bewerbung zurück, da er zwischenzeitlich für eine andere Pfarrstelle gewählt worden war. Die drei verbliebenen Kandidaten haben sich in Gottesdiensten der Gemeinde vorgestellt. Die Vorstellung der Probekatechesen erfolgte coronabedingt vor der Jugendleiterin, dem Jugenddiakon, zwei Teamern sowie den verfügbaren Mitgliedern des Presbyteriums.

Wir möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich für Ihre zahlreichen und wertvollen Rückmeldungen auf Gottesdienste und Katechesen bedanken!

Diese haben wir in unserer Sitzung am 03.02.2021 ausgiebig besprochen und uns einen gemeinsamen Überblick aus Rückmeldungen von Gemeindegliedern, Mitarbeitenden und eigenen Eindrücken verschafft. Dabei ergab sich durchgängig ein Bild von zwei ausgezeichneten und gleichwertigen Kandidaten, zwischen denen wir nun eine Wahl zu treffen hatten; Pfarrer Jürgens hatte seine Bewerbung kurz vor der Sitzung zurückgezogen. Verbindende Erkenntnis war an jenem Abend, dass jeder von uns auch den Kandidaten unterstützen würde, für den er im Moment nicht votieren würde. Daraufhin haben wir die Beratung für einige Tage und Nächte unterbrochen, um so jedem von uns die Möglichkeit zu geben, alle Erkenntnisse in sich sacken und reifen zu lassen. Am Abend des darauffolgenden Montags, dem 08.02.2021 haben wir die Beratung wieder aufgenommen mit dem Ergebnis, dass wir um die Ansetzung des Wahlgottesdienstes gebeten haben.

Mit unserem einstimmigen Votum für Pfarrer Mölleken haben wir am 27.02.2021

Trennendes und Bewertendes überwunden und ein Zeichen für unsere volle Unterstützung für ihn gesetzt. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft und darüber, dass er bereits am 01.04.2021 seinen Dienst in unserer Gemeinde aufnimmt!

Damit geht die Zeit der **Vakanzvertretung** am 31.03.2021 zu Ende. Wir möchten **Pfarrer Siebert** für seine engagierte und kompetente Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten ganz herzlich danken! Wir wünschen ihm alles Gute und wir würden uns sehr freuen, wenn er unserer Gemeinde weiter verbunden bleiben würde!

*Rüdiger Kloeveborn
Vorsitzender des Presbyteriums*

Freiwilliger Gemeindebeitrag 2021

Wir erbitten auch in diesem Jahr Ihre Spenden über den Freiwilligen Gemeindebeitrag für zusätzliche Ausgaben. In diesem Jahr wird Ihre Hilfe insbesondere für folgende Projekte erbeten, die wir nicht aus unserem regulären Haushalt finanzieren können:

Für die Sanierungsarbeiten in der Johanneskirche

- Restaurierung der denkmalgeschützten Fenster
- Digitalisierung der Kirche (Medientechnik für Aufnahmen, Beamer, Leitungen etc.), damit Gottesdienste und Veranstaltungen professionell digital zugänglich gemacht werden können. Corona hat uns hier deutlich vor Augen und Ohren geführt, dass wir hier nur unzureichend ausgestattet sind.

Für die Förderung der Jugendarbeit (z.B. für Fahrten nach Taizé) und deren digitale Unterstützung

- Die Kommunikation der „frohen Botschaft“ und den Dialog mit den Jugendlichen möchten wir zukünftig viel stärker in digitalen Räumen wie z.B. Facebook oder Instagram anbieten. Bis jetzt haben wir die Projekte mit unserer alten Hard- und Software mit Mühe und Not bewerkstelligt und gemerkt, dass wir an unsere technischen Grenzen gekommen sind. Für die o.g. Formate benötigen wir neue Hardware wie z.B. ein iPad, eine Videokamera, Mikros und eventuelle Software-Lizenzen zum Bearbeiten der Videos und der Ton-Materialien.

Für unser Silentium im MCG

- Im Silentium bekommen 25 Kinder ausländischer Herkunft von den umliegenden Schulen Hilfe bei den Hausaufgaben und beim Deutschlernen, die ihre Eltern nicht leisten und nur begrenzt finanzieren können.

Angesichts dieser wichtigen Projekte würden wir uns sehr darüber freuen, wenn Sie in diesem Jahr Ihre Gemeinde mit einem großzügigen Beitrag unterstützen könnten. Die genannten Projekte sind langfristig angelegt und haben für unsere Gemeinde eine große Bedeutung. Bei der Digitalisierung von Johanneskirche und Jugendarbeit wie auch bei der notwendigen Sanierung der Johanneskirche geht es letztlich um die Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde.

Alle Ihre Spenden können Sie steuerlich absetzen. Spendenquittungen bei Spenden ab 200 € stellt Ihnen unser Gemeindeamt ohne Aufforderung aus. Dafür geben Sie bitte Ihren Namen und Anschrift deutlich an. Für Spenden, die darunter liegen, reicht der Überweisungsbeleg. Wir danken Ihnen herzlich für jede Unterstützung!

*Pfarrerinnen Beatrice Fermor
und Rüdiger Kloeveborn*



Gottesdienst verpasst? Sie können trotzdem spenden – mit dem Internet-Klingelbeutel auf www.ekir.de/klingelbeutel

Hier finden Sie auch weitere Informationen zu den Projekten, die mit Kollekten unterstützt werden. Auch bei der Online-Kollekte erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung, die einkommensteuermindernd eingesetzt werden kann.

Vorstellung von Pfr. Tobias Mölleken

Liebe Gemeinde, es ist zum Glück kein Aprilscherz: Der neue Pfarrer ist da. Am 01.04.2021 trete ich die vakante Pfarrstelle der Johanneskirchengemeinde als Nachfolger von Pfarrer Jan Gruzlak an. Über die Entscheidung des Presbyteriums, mich zum Pfarrkollegen von Pfarrerin Beatrice Fermor zu wählen, habe ich mich außerordentlich gefreut. Mit viel Neugier, Spannung und Freude blicke ich meinem Dienst in Bad Godesberg entgegen. Zu meiner Person: Ich bin 32 Jahre alt. Meine Frau Anja und ich haben gemeinsam 3 Kinder im Alter zwischen 8 Monaten und 4 Jahren. Aufgewachsen bin ich in Duisburg und Mendenheim. Studiert habe ich in Koblenz und Bonn – zunächst mit dem Berufsziel, Gym-



nasiallehrer zu werden. 2012 wechselte ich an die Universität Bonn, um dort Theologie mit Abschluss Kirchliches Examen zu studieren. Mein Vikariat und Probedienst habe ich in der Trinitatiskirche in Bonn Eнденich versehen – eine prägende Zeit, in der ich viel gelernt habe und in der ich mich ausprobieren durfte. So habe ich dort u.a. besondere Kultur-Gottesdienstformate entwickelt und eingeführt, die ich gerne auch in Bad Godesberg weiterführen möchte. Für mich waren die letzten Jahre der Ausbildung sehr entscheidend, weil sie für mich zur Klärung wichtiger Fragen beigetragen haben. Zum Beispiel wie ich mir Kirche im Jahr 2021 und in der Zukunft vorstelle: Persönlich ist mir eine Kirche wichtig, die mitten in der Gesellschaft beheimatet ist, und die auch in ihrer Außenwirkung nicht

als „sakraler Sonderraum“ wahrgenommen wird. In diesem Zusammenhang bewegen mich Fragen, wie wir Menschen ansprechen, die nicht nur eng mit Kirche verwurzelt sind, sondern sich in der Peripherie von Kirche befinden: Niederschwellige, authentische Verkündigung und Kommunikation und eine ästhetisch ansprechende Gestaltung unterschiedlicher kirchlicher Arbeitsbereiche sind für mich hier wichtige Stichworte. Zugleich gilt, dass die Zukunft der Gemeinde nicht nur von der Pfarrerin/dem Pfarrer gestaltet wird, sondern von allen, die in der Gemeinde leben, sie besuchen und/oder sich in ihr engagieren.

Auf diesen gemeinsam zu beschreitenden Zukunftsweg freue ich mich. Und vor allem freue ich mich, Sie alle bald kennenzulernen.

Ich grüße Sie ganz herzlich,

Ihr Pfr. Tobias Mölleken

Musik und Wort zur Todesstunde Jesu

Eric-Emmanuel Schmitt:

„Das Evangelium nach Pilatus“
Karfreitag, 02.04. 15 Uhr, Johanneskirche



Bücher wie „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ oder „Oscar und die Dame in Rosa“ haben den Autor Eric-Emmanuel Schmitt bekannt gemacht. Immer

wieder hat er sich auch mit religiösen Themen auseinandergesetzt. Passagen aus dem Roman „Das Evangelium nach Pilatus“ stehen nun im Mittelpunkt dieser Andacht. Nach dem Tod Jesu und der Grablegung steht Pilatus vor einem Rätsel: der Leichnam Jesu ist verschwunden. Pilatus wird mit dem Rätsel der Auferstehung konfrontiert. Diesem in Briefform verfassten Bericht wird ein erster Teil vorangestellt: Jesus im Garten Gethsemane. In Erwartung seiner Gefangennahme und seines bevorstehenden Todes blickt Jesus auf sein Leben zurück. „Wie ist das alles gekommen?“ Eric-Emmanuel Schmitt lässt Jesus selber erzählen. Dadurch wirkt diese bekannte Geschichte neu, unmittelbar und in besonderer Weise berührend. Die Schauspielerin Simone Silberzahn rezitiert aus diesem ersten Teil des Buches, Kantor Christoph Gießler improvisiert dazu an der Orgel. Die Liturgie hält Pfarrerin Beatrice Fermor.

Kantor Christoph Gießler

Musik in Gottesdiensten ...

In diesen Zeiten, da die Gemeinde nicht singen darf, ist es mir ein besonderes Anliegen, dass möglichst in jedem Gottesdienst, sei er präsent oder digital, Vokalmusik zu hören ist. Die menschliche Stimme ist doch unser wichtigstes Instrument und unsere unmittelbarste Ausdrucksmöglichkeit, Singen ist ein Kernstück unseres Glaubens. So haben in den vergangenen Monaten immer wieder Solistinnen und Solisten oder Mitglieder aus den Chören in kleinster Besetzung gesungen. Wie gut!

Was es an Musik in den Gottesdiensten in der Karwoche und an den Ostertagen gibt, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, weil unklar ist, ob und wie diese Gottesdienste stattfinden werden. Werfen Sie doch zu gegebener Zeit einfach einen Blick auf unsere Gemeinde-Homepage.

Kantor Christoph Gießler

Musikalische Vesper

Trompete und Orgel

So 18.04. 18 Uhr, Johanneskirche

Christoph Müller (Trompete) und Kantor Christoph Gießler (Orgel) gestalten gemeinsam diese Vesper mit einem vielfältigen Programm. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Musik



aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Eine sehr eigene Klangsprache zeichnen die Werke von Alan Hovhaness aus, einem amerikanischen Komponisten mit armenischen Wurzeln, der mit Jean Sibelius befreundet war. Heiter und schwungvoll geht es

bei drei Stücken des in Leverkusen lebenden Hans-André Stamm zu. Außerdem gibt es Kompositionen aus dem Bereich Jazz und Pop von Michael Schütz und Johannes Matthias Michel. Die Liturgie hält Pfarrer Tobias Mölleken. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Kantor Christoph Gießler



KASPARI HEIZUNG
GmbH SANITÄR
Die Badprofis KLIMA
Beratung • Planung • Ausführung • 24 Std. Notdienst
Brennwerttechnik • Solaranlagen
Drachenburgstraße 5a • 53179 Bonn
Telefon (02 28) 34 51 51 • Telefax (02 28) 34 24 03
www.kaspари-bonn.de info@kaspари-bonn.de

**Glanzlicht-Gottesdienst
in der Osternacht**
„Durch die Hölle gehen“

Sa 03.04. 21 Uhr,
Johanneskirche

Wo war Jesus zwischen Kreuzigung und Auferstehung? „Hinabgestiegen in das Reich des Todes“ heißt es im Glaubensbekenntnis. Und da müssen wir ihm manchmal nachfolgen – wenn wir nämlich in unserem Leben mal wieder „durch die Hölle gehen“.

Dieses Glanzlicht zwischen Karfreitag und Ostern verbindet christliche Glaubenshoffnung mit dunkler Lebenserfahrung. Gottesdienst-Gast ist an diesem Abend Tanja Peters, bekannt als „Mutmacherin“: Die Kölner Beraterin, Trainerin und Coachin (und Kabarettistin) macht uns Mut, nicht mehr so viel Angst vor unseren Höllen zu haben. Dabei wird sie unterstützt von Jürgen Dietz (Saxophon), Helgard Rehders (Gesang), Christoph Gießler (Orgel) und von Pfarrer Helmut Siebert.

Und als Wegzehrung auf diesem besonderen Stück Lebensweg gibt es ein „Abendmahl-to-go“: Lassen Sie sich stärken – lasst Ihr euch stärken!

Pfarrer Helmut Siebert

Nachhaltig durch das Kirchenjahr

Liebe Gemeinde,
was ist der Zusammenhang zwischen Ostern und Nachhaltigkeit? Geht es darum Bio-Eier und fair gehandelte Schokoladenosterhasen zu kaufen? Sicherlich spielt nachhaltiger Konsum auch bei diesem Familienfest eine wichtige Rolle und Anregungen für nachhaltige Ostern findet man viele. So lässt sich der Schwung aus der Anregung der siebten Fastenwoche „Neues wachsen lassen“ direkt umsetzen. Und dennoch möchten wir hier an einer anderen Stelle ansetzen. In vielen Bibelstellen sind Bezüge zu Nachhaltigkeit (Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung) zu erkennen. Das Internetportal „nachhaltig predigen“ bietet Anregungen, welche Bezüge Theologinnen und Theologen erkannt haben.

Der folgende kursivgesetzte Text gibt die Bezüge wieder, die Pfr. Nico Körber aus Speyer zum Predigttext vom Karfreitag sieht, der in diesem Jahr bei Jesaja, 52,13-15; 53,1-12 steht. Dabei haben wir die von ihm ausgewählten Verse sprachlich allerdings in der Übersetzung Neues Leben eingefügt, da diese uns besonders zugänglich erscheinen.

Zwar fokussiert der Karfreitag auf das Leiden und Sterben Jesu, die Autoren der alttestamentlichen Schrift hatten bei der Abfassung und Zusammenstellung der Texte aber sicher nicht an Jesus gedacht. Es ist also legitim den Text und seinen Inhalt sowohl (zunächst) vom neutestamentlichen Kreuzesgeschehen loszulösen als auch über seine konkrete Verortung in der Geschichte Israels hinaus zu öffnen. Die beherrschenden Themen des Textes sind Schuld und Versöhnung sowie unverschuldetes Leiden und erfahrene Gerechtigkeit. Hier bieten sich vielfältige Anknüpfungspunkte zu den Themen Nachhaltigkeit und Schöpfungs-gerechtigkeit. Nachfolgend Assoziationen, die der Text provozieren kann:

Doch wegen unserer Vergehen wurde er durchbohrt, wegen unserer Übertretungen zerschlagen (Vers 5).

Ich denke an das mit Füßen getretene Tierwohl: 8500 große LKW bräuchte man, um das Fleisch abzutransportieren, das allein in Deutschland jährlich weggeworfen wird (Quelle: Fleischatlas 2014 der Heinrich Böll Stiftung), darunter fallen auch die 45 Millionen männlicher Küken, die geschreddert werden, weil sie in der Fleischindustrie keinen Nutzen bringen.

Er wurde misshandelt und niedergedrückt und gab keinen Laut von sich (Vers 7).

Ich denke an die irreversible Zerstörung ökologisch sensibler und wichtiger Lebensräume wie Regenwälder, Polargebiete, Ozeane, die klanglos und „im Hintergrund“ vernichtet werden.

SDG 14: Leben unter Wasser

Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen



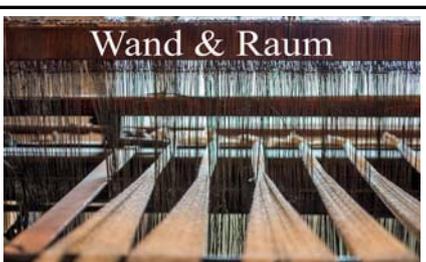
Er wurde aus der Haft und dem Gericht genommen (Vers 8a).

Ich denke an Journalisten und Aktivisten, die besonders in autoritären Regimen oder im Konflikt mit mächtigen Wirtschaftskonzernen Opfer von Gewalt und Repression werden.

Aber wen aus seinem Volk stimmte es nachdenklich, dass er aus den Lebenden gerissen und wegen der Vergehen meines Volkes geschlagen wurde? (Vers 8b)

Ich denke an ein in weiten Teilen entfesseltes Wirtschafts- und Finanzsystem, das Menschen und Ökosysteme dem Profit und „Wachstum“ unterordnet. Vielfältige Formen der Ausbeutung und Unterdrückung sind etabliert und werden oft schweigend geduldet. Vor allem Menschen in den Ländern des Südens leiden darunter, sind oft im wahrsten Sinn des Wortes vom Land der Lebenden abgeschnitten.

weiter auf der nächsten Seite >>



STOFFE

waschen • polstern
dekoriieren

WAND-RAUM.com

Moltkestraße 56 - Godesberg

0228 376 000

SDG 15: Leben an Land

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen



Nachhaltig durch das Kirchenjahr

Zwar wies man ihm ein Grab unter Sündern zu, ... (Vers 9)

Ich denke an die ungezählten geflüchteten Menschen, die im Mittelmeer elend ertrinken.

SDG 16: Frieden und Gerechtigkeit

Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen



Wie entstehen im Jesaja-Text Recht und Gerechtigkeit?

Zum einen erkennt die Gruppe, die sich hinter dem „wir“ verbirgt, ihre schuldhaftige Verstrickung mit dem Elend, das den unschuldig leidenden Knecht trifft. Die Vergehen werden dabei nicht näher

benannt, von Sünde ist die Rede, von Krankheit, von Verirrung: Wir hatten uns alle verirrt wie Schafe, jeder ging für sich seinen Weg. (V.6) Das Thema des Jesajabuches ist die Heimkehr aus dem babylonischen Exil, aus der Verirrung in die Heilige Stadt Jerusalem. Darin steckt für mich die Aufforderung, zurückzukehren zu einer Lebensweise, die weniger überdreht ist, die weniger Ressourcen und Lebensgrundlagen verschlingt. Verstrickungen erkennen bedeutet auch, vor den Folgen meines Verhaltens nicht die Augen zu verschließen, sondern ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass alles mit allem verbunden ist. Zum anderen wird die Versöhnung von Gott bewirkt. Sie findet zwar mit den Verirrten statt, aber sie wird nicht von ihnen initiiert: Nachdem er vieles ertrug, erblickte er das Licht. Er sättigt sich an Erkenntnis. (Jesaja 53,11)

Wir müssen erkennen: Versöhnung und Zukunft stehen nicht in unserer Macht.

Als Menschengemeinschaft stehen wir vor sozialen und ökologischen Problemen,

in die wir einerseits verstrickt sind (s.o.), und die andererseits älter sind als wir und uns mit ihrer Komplexität und Wucht überfordern.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal selbst das Wort ergreifen.

Das Entlastende dieses Verses: Das göttliche Licht, die Gabe der Erkenntnis sind da – wir müssen sie nicht selbst machen. Die Frage ist vielmehr: Wie können wir uns für sie öffnen? Wie können wir uns ihnen hingeben?

Auf diesem Weg werden viele unserer Denkmuster, Handlungsmuster, Gewohnheiten, Bequemlichkeiten radikal durchkreuzt werden, damit Leben, damit neues Leben aufblühen kann.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Katharina Hetze, Diakoniekirchmeisterin,
und Pfarrerin Beatrice Fermor

Jesaja 52, 13-15; 53 1-12 (Neues Leben. Die Bibel)

13 Sieh, mein Diener wird sein Ziel erreichen. Er wird sich erheben und emporgehoben werden. Er wird erhaben sein. 14 Er war so entsetzt, dass sein Aussehen kaum mehr dem eines Menschen glich und viele waren entsetzt, als sie ihn sahen. 15 Ebenso wird er viele Völker in Staunen versetzen. Seinetwegen werden Könige verstummen. Denn sie sehen etwas, was ihnen nie zuvor verkündigt wurde; sie nehmen etwas wahr, wovon sie noch nie gehört hatten.

1 Wer hat unserer Botschaft geglaubt? Wem wurde der mächtige Arm des Herrn offenbart? 2 Er wuchs vor ihm auf wie ein Spross; er entsprang wie eine Wurzel aus trockenem, unfruchtbarem Land. Sein Äußeres war weder schön noch majestätisch, er hatte nichts Gewinnendes, das uns gefallen hätte. 3 Er wurde verachtet und von den Menschen abgelehnt – ein Mann der Schmerzen, mit Krankheit vertraut, jemand, vor dem man sein Gesicht

verbirgt. Er war verachtet und bedeutete uns nichts. 4 Dennoch: Er nahm unsere Krankheiten auf sich und trug unsere Schmerzen. Und wir dachten, er wäre von Gott geächtet, geschlagen und erniedrigt! 5 Doch wegen unserer Vergehen wurde er durchbohrt, wegen unserer Übertretungen zerschlagen. Er wurde gestraft, damit wir Frieden haben. Durch seine Wunden wurden wir geheilt! 6 Wir alle gingen in die Irre wie Schafe. Jeder ging seinen eigenen Weg. Doch ihn ließ der Herr die Schuld von uns allen treffen. 7 Er wurde misshandelt und niedergedrückt und gab keinen Laut von sich. Wie ein Lamm, das zum Schlachten geführt wird, und wie ein Schaf vor seinem Scherer verstummt, so machte auch er den Mund nicht auf. 8 Er wurde aus der Haft und dem Gericht genommen, aber wen aus seinem Volk stimmte es nachdenklich, dass er aus den Lebenden gerissen und wegen der Vergehen meines Volkes geschlagen wur-

de? 9 Zwar wies man ihm ein Grab unter Sündern zu, doch wurde er in das Grab eines reichen Mannes gelegt, weil er kein Unrecht getan hatte und kein Betrüger war. 10 Doch es war der Wille des Herrn, ihn leiden zu lassen und zu vernichten. Wenn sein Leben jedoch als Opfer für die Sünde dargebracht wird, wird er viele Nachfolger haben. Er wird lange leben und die Absichten des Herrn werden durch seine Hand gedeihen. 11 Weil seine Seele sich abgemüht hat, wird er sich dann an dem, was er zu sehen bekommt, erfreuen. Durch seine Erkenntnis wird mein gerechter Diener Gerechtigkeit für viele erwirken, denn er wird ihre Sünden auf sich nehmen. 12 Deshalb werde ich ihm seinen Anteil unter den Großen geben; mit Mächtigen wird er Beute teilen, denn er hat sein Leben geopfert und sich zu den Sündern zählen lassen. Tatsächlich aber hat er die Sünden vieler getragen und ist für die Sünder eingetreten.

Quellenangabe: <http://nachhaltig-predigen.de/index.php/predigtanregungen/2020-21/59-predigt-anregungen-2020-21/1036-karfreitag-02-04-21>

Buchbesprechung

Sieglar, Jennifer: Umweltliebe, Piper Verlag München, 264 S.

Wer sich mit dem Thema Nachhaltigkeit vor der eigenen Haustür und innerhalb der Gemeinde über die Fastenzeit hinaus beschäftigen möchte, dem empfehle ich das Buch der bekannten Fernsehmoderatorin Jennifer Sieglar (u.a. der Kindersendung Logo) *Umwelt Liebe*. Sie widmet sich in 12 Kapiteln verschiedenen Aspekten einer nachhaltigen Lebensführung. Im Selbstversuch beschreibt sie, wie jeder mit offenen Augen für neue, nachhaltige(re) Produkte, Reflexion des eigenen Verhaltens und der Bereitschaft, dieses unter Umständen zu ändern, einen beträchtlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann. Dadurch, dass die Autorin in lockerer, gut lesbarer Sprache in der Ich-Form schreibt, gerade auch über ihre persönli-

chen Schwierigkeiten bei der Umsetzung (bis hin zum „inneren Schweinehund“), und ans Ende eines jeden Kapitels eine Liste der machbaren Dinge stellt, ist es eine sehr zu empfehlende Lektüre. Auch wenn Schreibstil, Aufmachung des Buches und die Anrede „Du“ vielleicht vor allem Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen sollen, handelt es sich ganz unbedingt um ein Buch für alle Menschen, die einen eigenen Beitrag zur Nachhaltigkeit im eigenen Umfeld und zur Erhaltung der Schöpfung leisten möchten. Gerade diejenigen, die noch auf der Suche nach einem machbaren Weg sind, werden viele gute Ideen und Anregungen finden. Das Buch ist auch in der Bücherei Immanuelkirche ausleihbar.

Ulrike von Barga



© Piper Verlag

Gewaltprävention

Sollten Sie nicht angemessenes Verhalten gegenüber Kindern und Jugendlichen beobachten, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an:

Ansprechpartner vor Ort

Jugendleiterin
Inge Lissel-Gunnemann
0151 42 31 92 51

Jugenddiakon
Dennis Ronsdorf
0151 22 16 52 60

Externer Ansprechpartner

Rainer Steinbrecher
0228 307 87 15
Jugendreferent des Kirchenkreises



ADRESSEN

Pfarrerin Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
☎ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de

Pfarrer Tobias Mölleken, Sprechstd. n. V.,
☎ 0228 20 77 88 300, Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt
Zanderstr. 51, 53177 Bonn ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Presbyterium

Ilona Bahls ☎ 180 33 244; Wolfgang Bauer ☎ 91 08 437; Alexander Beaumont ☎ 32 40 678; Reiner Boje ☎ 36 11 61; Wiebke Bokranz ☎ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ☎ 0162 786 5881; Rüdiger Kloeve Korn ☎ 961 09 179; Brigitte Mäder-Heller ☎ 0171 830 95 35; Mitarbeiterpresbyterin Csilla Janesch ☎ 70 78 586

Kindergärten

in Trägerschaft der KJF
Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9

Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förster ☎ 3 82 76 17

Ev. Bücherei Immanuelkirche

Leitung: Ulrike von Barga
E-Mail: buecherei@johannes-kirchengemeinde.de
☎ 0228 20 77 88-27
Öffnungszeiten: Di 10–12 Uhr, 16–18 Uhr, Do 16–18 Uhr, Fr 15–18 Uhr, So 11.30–12.15 Uhr (wenn Gottesdienst in d. Immanuelkirche)

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redakteure:
Regina Warneke-Wittstock & Tom Buchsteiner:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de
Gebetshaus:

Alexander Schlüter ☎ 0177 2853896

Jugend-Diakon: Dennis Ronsdorf
☎ 0151 22165260,

Mail: dennis.ronsdorf@johannes-kirchengemeinde.de

Jugendleiterin/Kinder & Familien:

Inge Lissel-Gunnemann ☎ 20 77 88-21,
0151 42319251

Mail: inge.lissel-gunnemann@johannes-kirchengemeinde.de

www.jkg-bg.de

Kantor: Christoph Gießer ☎ 934 326 7

Küsterin: Csilla Janesch ☎ 707 858 6

Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11

Johanneskirche, Zanderstr. 51

Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38

Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2

Büro: Immanuelkirche, Lili Krieger ☎ 20 77 88-25,
Di + Do 9.00–11.00

Johannesbruderschaft:
br.pirminius@johannesbruderschaft.eu
☎ 0170 6941925

Francophone Gemeinde:

Sabine Schäfer ☎ 0151 41883725

Standard-E-Mail-Form:

vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE28 370 501 980 0200 029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.

www.johannes-kirchengemeinde.de



**THOMAS-KIRCHEN-
GEMEINDE ALLGEMEIN**

Anmeldung zu allen Gottesdiensten notwendig

Wir bitten um Verständnis

Der Gesetzgeber hat festgelegt, dass immer dann, wenn mehr Besucherinnen und Besucher zu erwarten sind als Plätze zur Verfügung stehen, ein Anmeldesystem von den Kirchengemeinden vorgehalten werden muss.

Am einfachsten ist die Anmeldung online über unsere Homepage www.thomas-kirchengemeinde.de. Wenn Sie nicht auf Anhieb zurechtkommen, hilft Ihnen ein lieber Nachbarin, ein Verwandter oder unser Gemeindeamt.

Info aus der Brücke- Buchhandlung



Wir sind für Sie da. Sie können wie immer bei uns Bücher bestellen unter **Tel. 33 15 16 bei Renate Lippert** sowie unter **93 19 94 6 (Brückeladen)**. Falls Sie niemanden erreichen, sprechen Sie Ihre

Wünsche auf den Anrufbeantworter; er wird regelmäßig abgehört. Selbstverständlich können Sie uns auch eine eMail schreiben: Mail der Brücke-Buchhandlung (bruecke_ev@gmx.de) oder an Renate Lippert (renate_lippert@gmx.de)

Zur Zeit sind Bestellungen nur per Telefon oder eMail möglich (und nicht wie sonst in der Bücherei). Die Bestellungen werden in kürzester Zeit ausgeführt und wir bringen Ihnen die Bücher nach Hause.

Die Kleiderkammer in Coronazeiten

„Sie haben so eine schöne Jacke im Fenster, darf ich sie kaufen?“, so erreichte uns Mitte Februar eine Anfrage per eMail. Ja, die liebevoll gestaltete Dekoration in den Schaufenstern der Kleiderkammer soll zum Einkauf in der Kleiderkammer animieren, das ist ihr Sinn.

Im fünften Monat des Lockdowns stimmt es uns alle auch ein bisschen traurig, die gut erhaltenen Spenden und schönen Wintersachen nicht an unsere Kunden verkaufen zu können, denn leider konnten wir im Winter nicht öffnen.



Doch untätig ist die Kleiderkammer nicht. Über die bekannte eMail-Adresse kleiderkammer@thomas-kirchengemeinde.de erhielten und erhalten wir zahlreiche Anfragen von Hilfsorganisationen und helfenden Personen, die bedürftige Menschen mit Kleidung und Hausrat versorgen. So konnten wir dringend benötigte Kleidung und Haushaltsgegenstände z.B. an Obdachloseninitiativen in Bonn und Bad Godesberg, Flüchtlingsunterkünfte und Hebammen übergeben. Auch einzelne Spenden, die z.B. wegen einer Haushaltsauflösung nicht warten konnten, haben wir nach Terminvereinbarung angenommen. Und wir freuen uns, dass wir seit dem 17.03. nun auch das sogenannte Termin-Shopping anbieten können. Über eMail, Telefon oder auch direkt an der Tür können interessierte Kund*innen einen begehrten Zeitslot von 30 Minuten reservieren und nach luftiger Frühlingsschau Ausschau halten. Auch Ihre gut erhaltenen Spenden nehmen wir nach Anmeldung gern wieder entgegen. Da wir keine Lagermöglichkeit für den nächsten Winter haben, bitten wir Sie, uns (dann) nur Frühjahrs- und Sommerware zu bringen. – und diese wie gewohnt, sauber und sehr gut erhalten. Weitere Informationen erfahren Sie auf unserer Homepage www.kleiderkammer-bonn.de oder www.hdf-bonn.de, unter der Telefonnummer der Kleiderkammer: 0228 39 17 77 27 oder auf dem Infoschild. Wo? Natürlich im Schaufenster.

*Ihre Rita Roscher und Anneke Ahrens
und Team*

Herbstfreizeit für Kinder von 8–12 Jahren

So 10.10. – Fr 15.10.21, in Nideggen, Eifel

Es gibt ein spannendes Programm voller Spaß, Spiel, Bewegung und Kreativität. Wir wohnen in einer modernen Jugendherberge mit gemütlichen Zimmern, mit Dachterrasse, Musikraum, Spielwiese, Kunstrasen und Grillhütte. Es gibt abwechslungsreiches, leckeres Essen in Buffetform. Geschlafen wird in Mehrbettzimmern. Wir fahren mit dem Reisebus (Hin-, Rückfahrt und Ausflug). Wir planen eine Erlebniswanderung mit einem Ranger, den Besuch der Ritterburg Nideggen und einen Ausflug in ein Erlebnisbad.

Du hast Lust dabei zu sein? Klasse!! Das Freizeit-Team freut sich schon auf dich, die

Gruppe und eine gute Zeit. Geleitet wird die Freizeit von Silke Hoppmann, die einige von euch schon aus dem Kindergottesdienst kennen. Leider gibt es nur begrenzt Plätze, deswegen schnell anmelden.

Nähere Informationen und Anmeldung mit dem Anmeldebogen findet ihr auf unserer Internetseite www.thomas-kirchengemeinde.de.

Anmeldungen bitte beim Gemeindebüro einwerfen: Friesenstr. 4, 53175 Bonn

Sommerfreizeit für Jugendliche von 13–17 Jahren

Mo 02.08. – Sa 14.08.21

in Bad Berleburg, Sauerland

Du bist zwischen 13 und 17 Jahren als und möchtest im Sommer zwei tolle Wochen mit netten Leuten, viel Spaß, coolen Ausflügen, aufregendem Programm und einem schönen Haus am See verbringen? Dann haben wir genau das Richtige für Dich: Unsere Jugendfreizeit in das Haus Fuchsbau in Bad Berleburg bei Winterberg. Es gibt noch wenige Plätze, deshalb melde Dich schnell über den ausliegenden und auf der Gemeinde-Homepage hochgeladenen Flyer an.

Wir freuen uns auf Euch!

Carsten Goy und Sophie Linder

Einkehrtage auf dem Schwanberg 2021

Mo 09.08. – Fr 13.08.21,

Schwanberg, Rödelsee

Siehe den ausführlichen Artikel im März-Gemeindebrief. Anmeldung (per Mail) und Rückfragen (auch telefonisch) bei Heidrun Bahls: Mail: heidrun.bahls@ekir.de, Tel. 0228 360 370 50.

GLITSCH ■ NECKE
Bestattungen

seit 1880 Familienunternehmen in
Bonn ■ Bad Godesberg

Ulrich Necke und Christopher Necke

24- stündige Erreichbarkeit:
(0228) 36 31 19



Beethovenallee 8-12,
53173 Bonn-Bad Godesberg
www.glitsch-necke-bestattungen.de
info@glitsch-necke-bestattungen.de





**RUND UM DIE
CHRISTUSKIRCHE UND
DIE THOMASKAPELLE**

Telefonandacht

Wähle 0228 76 38 60 16 –
immer mittwochs neu!

Gönnen Sie sich die kurze immer wechselnde Andacht von Pfarrer Ploch oder anderen Geistlichen unserer Gemeinde.

Gründonnerstag

„Tut dies zu meinem Gedächtnis“

Do 01.04. Luzie auf YouTube

und 19.00 Gottesdienst Pauluskirche

Da der Pfarrer vermutlich noch nicht die Kindergärten besuchen kann, wird Luzie wieder Ostergrüße aus dem Pfarrhaus per YouTube auf unserem Kanal Christuskirche Bad Godesberg senden. Abends feiern wir in der Pauluskirche zusammen mit Pfr. Dr. Flebbe den Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahles.

Karfreitag

Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Fr 02.04. 10.30 / 15.00,

Christuskirche und YouTube

Die Gottesdienste am Karfreitag beginnen ohne Glockengeläut. Der Altar ist mit schwarzen Tüchern verhängt. Die Welt steht still und wir versuchen, das Leid zu begreifen. Endlich mal nicht wegschauen und fragen: Was heißt: Gestorben für uns? Die eindrückliche und schlichte Liturgie feiert Pfr. Ploch. Die Predigt an diesem besonderen Tag hält in beiden Gottesdiensten Prädikant Wolfram Harms.

Feier der Osternacht Open Air

Sa 03.04. 21.00,

Innenhof der Thomaskapelle

In diesem Jahr feiern wir coronabedingt unter freiem Himmel. Also wird wetterfeste Kleidung angezogen und los geht es. Wir versammeln uns auf Abstand rund um das Feuer in der Mitte des Innenhofes der Thomaskapelle. Dann hören wir die bekannten Lesungen von der Schöpfung der Welt bis zum Auszug aus Ägypten und entzünden unsere kleinen Osterkerzen. Im Licht der Kerzen erleben wir unser Taufgedächtnis und stimmen dann in den Auferstehungsjubel ein. Regina Uhrig hält die Ansprache. Leider können wir kein anschließendes Beisammensein genießen, wie wir es gewohnt sind.

Auferstehungsfeier Open Air

So 04.04. 8.30, Zentralfriedhof

Der Posaunenchor und Pfr. Ernst Jochum laden herzlich ein, den Ostermorgen mit der Erinnerung an alle Verstorbenen zu beginnen. Ostern heißt: Wir gehen immer ins Leben. Egal, ob wir geboren werden oder ob wir sterben. Am großen Kreuz auf dem Zentralfriedhof schallen die Choräle über die Gräber hinweg und zeugen von unserer großen Hoffnung. Bitte denken Sie daran, sich auch zu diesem Gottesdienst anzumelden.

Festgottesdienst zum Osterfest

So 05.04. 10.30 / 18.00,

Christuskirche und YouTube



In beiden festlichen Gottesdiensten feiern wir in österlicher Freude das Heilige Abendmahl. Herzlich willkommen!

Ostermontag für Familien und Kinder

Mo 05.04. 10.30, Christuskirche

Am Ostermontag stehen vor allem die Kinder im Vordergrund unseres Gottesdienstes. Wir spielen und erzählen die ganze aufregende Geschichte um Jesus nach. Eine kleine Überraschung wartet auf jedes Kind als Geschenk. Auf den Wiesen rund um die Kirche darf der Osterhase seine Ostereier verstecken, die wir natürlich in Kleingruppen aufspüren.

Achtung Männerkreis

Fr 09.04. 20.00, Youtube

Religiöse Rockmusik mit dem Männerkreis



Nachdem der Männerkreis der Christuskirche sich ONLINE zum Thema „Vom Trolley-Problem zur Triage“ im März mit einer aktuellen Frage beschäftigt hat, geht es diesmal um „Religiöse, tiefsinnige Rock-Songs“ Impuls zum Thema von Manfred Böddeker, der darum bittet, ihm Liedvorschläge für den Abend zukommen zu lassen. Den Link für den online-Zugang erhalten Sie über maximilian.ehlers@ekir.de

Wiederholungen machen den Glauben stark

Gottesdienst am Sonntag

Quasimodogeniti

So 11.04. 10.00 / 18.00,

Christuskirche und YouTube

Am ersten Sonntag nach Ostern lesen wir im Johannesevangelium im Kapitel 21 die Auferstehungsgeschichte am See Tiberias. Die Jünger, geblendet und verharrend in der Trauer um den toten Jesus, erkennen ihn nicht. Sie fangen keine Fische. Jesus bittet sie, noch einmal die Netze auszuwerfen: Haben sie die Geduld zur Wieder-Holung? Wie steht es um meine eigenen Wiederholungen, die Auferstehung immer wieder in mein Leben hinein zu holen? Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst mit Prädikantin Regina Uhrig.

Wenn Hirten in die Irre führen

Das Versagen der Bischöfe

So 18.04. 10.30 / 18.00,

Christuskirche und YouTube



Der Sonntag Misericordias Domini gilt traditioneller Weise als der „Hirtensonntag“. Das berührende Motiv von Jesus als gutem Hirten steht im Mittelpunkt, so wie es auch schon im berühmten 23. Psalm aufscheint. Bei Hesekiel (Kapitel 34) wird dieses liebevolle Bild hart mit der Realität konfrontiert. Heftig kritisiert der Prophet die schlechten Hirten seiner Zeit, die das Volk in die Irre führen. In der Gegenwart erleben wir, dass vor allem die öffentlichen Repräsentanten der Kirche große Austrittswellen zu verantworten haben. Was tun, wenn ein Bischof kein Hirte mehr ist? In der Predigt fragt Pfr. Ploch, ob das Bild im Blick auf das Führungspersonal der Kirche von heute noch passt.

In die heutigen Fürbitten nehmen wir auf, dass der Bundespräsident für den 18.04. ein Gedenken an die Corona-Toten ausgerufen hat.

Der unbekannte Gott

Von der Weisheit der Agnostiker
So 25.04. 10.30 / 18.00,
Christuskirche und YouTube

Von Gott kann man nichts wissen, erkennen oder sagen. Das ist die Meinung des Agnostizismus, der damit in der Gegenwart viel verbreiteter ist als ein kämpferischer Atheismus. Die Athener zur Zeit des Apostel Paulus waren in dieser Sache großzügig. Sie haben zur Sicherheit auch dem „unbekannten Gott“ einen Altar gewidmet. Man wollte nicht aus Unwissenheit den Zorn eines unbeachteten Gottes herausfordern.

Heute gilt vielen die Gottesfrage als komplett belanglos. Wenn man so-wieso nichts wissen kann, dann ist die Frage nach Gott auch unbedeutend – stimmt das?

Gottesdienst zum Tag der Arbeit

Predigt zum Ersten Mai
So 02.05. 10.30 / 18.00,
Christuskirche und YouTube

Im ersten Lockdown haben die Menschen für Supermarktverkäuferinnen, Pflegekräfte und andere systemrelevante Berufe von ihren Balkonen applaudiert.

Von dieser Wertschätzung ist ein Jahr später nur wenig zu spüren. Vor allem, wenn die Anerkennung auch im Gehalt konkret werden soll, bleibt alles beim Alten: Ein Hedgefondmanager verdient ein Vielfaches von dem, was ein normaler Arbeitnehmer bekommt.

Was ist ein gerechter Lohn? Wie verhindern wir die zunehmende Einkommensspanne und gibt es Vermögensverhältnisse, die den gesellschaftlichen Frieden bedrohen?

Gemeindefrühstück

Voller Zuversicht wollen wir uns wieder sehen, wenn es zulässig ist, **Mi 14.04. 12.00, Parkrestaurant Rheinaue Außenbereich zum „Light Lunch“ und „Abstandsspaziergang“.**

Ein Gedankenanstoß sei: Lichtblicke in Corona Zeiten.

Bis dahin grüßt Sie herzlich

Karin Ulrich

Anmeldung zur Konfirmation 2022

Komm und mach mit

Corona hat auch die Jugendlichen, die sich auf die Konfirmation vorbereiten, erheblich beeinflusst. Nur wenige Treffen waren möglich. Zoom und Online-Gottesdienste können nicht ersetzen, was wir sonst erleben. Wir haben die diesjährige Konfirmation auf das Wochenende 03./04.07.21 verlegt. Der späte Zeitpunkt gibt uns die Hoffnung, uns wenigstens noch einige Male live zu sehen, Gemeinschaft zu erleben und dann eine schöne Konfirmation zu feiern.

Trotzdem bitten wir jetzt schon den kommenden Jahrgang, sich anzumelden. Das betrifft alle Jugendlichen, die zwischen dem 01.07.2007 und dem 30.06.2008 geboren sind und gerne am 01. Mai 2022 konfirmiert werden möchten. Alle, die sich interessieren, dürfen kommen – auch wenn man noch nicht getauft ist. Bitte traut euch, auch wenn ihr noch unsicher seid. Ihr dürft auch nur mal reinschnuppern, wenn ihr möchtet. Wenn ihr Fragen habt, dann einfach bei Pfr. Ploch anrufen. Der Unterricht für den neuen Jahrgang wird dann durch Corona erst im August, also nach den Sommerferien, beginnen.



Treffpunkt Christus-Bücherei

Frühling in der Bücherei

Die Bücherei ist auch in den Osterferien geöffnet, und zwar Montag 29.03., Donnerstag 01.04. und Donnerstag 08.04., jeweils von 15 bis 18 Uhr. Zu diesen Zeiten können Sie Bücher zurückgeben oder vorbestellte Bücher abholen.

Am 23. April wird jedes Jahr der UNESCO „Welttag des Buches“ begangen. An diesem Tag werden sowohl Rosen als auch Bücher verschenkt, inspiriert durch katalanisches Brauchtum, zum Namenstag des Volksheiligen Sankt Georg.

Bei uns in der Bücherei erhalten Sie das ganze Jahr Lesegenuss als Geschenk, allerdings müssen unsere Bücher nach vier Wochen den Weg zu uns zurück finden. Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren nächsten Besuch!



Mehr
Generationen
Haus

Haus der Familie Aktuelle Veranstaltungen

Neuigkeiten aus dem HDF

Bitte beachten Sie coronabedingt immer die aktuellsten Informationen auf unserer Homepage www.hdf-bonn.de oder auf unserem Instagram-Account [hausderfamilie.bonn](https://www.instagram.com/hausderfamilie.bonn).



HDF Bürozeiten während der Osterferien

In den Osterferien vom 29.03. – 09.04. ist das HDF immer **mittwochs von 9.00 – 12.30 Uhr** für Sie unter Tel. 37 36 60 oder info-hdf@ekir.de erreichbar.

Siehe weitere neue Kurse auf **Seite 4** in diesem Gemeindebrief.

Pilates

Mo 12.04. – 21.06. 17.45 – 18.45

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem neben den oberflächlichen Muskeln auch die tiefe Rumpfmuskulatur gekräftigt wird, um ein stabiles Körperzentrum aufzubauen. In Einklang mit einer tiefen, bewussten Atmung und hoher Konzentration führt Pilates zu mehr Körperbewusstsein. Durch Fehlhaltungen ausgelöste Schmerzen und Verspannungen werden abgebaut. Pilates wirkt gleichsam entspannend und belebend. Je nach Pandemielage findet der Kurs als Präsenzveranstaltung oder online statt. Leitung: Susanne Straub 10x60Min., 75 € bis 90 €

Online-Acrylmalerei

Mi 14.04. – 12.05. 17.30 – 19.00

Acrylmalen online? Per Zoom bekommen die Teilnehmenden Themenstellungen, können diese selbständig bearbeiten und bekommen von der Kursleiterin Tipps und Ideen zu ihren Bildern. Leitung: Kirsten Göritz-Rohde 5x2Ustd., 45 € bis 55 €

Im Eltern-Kind-Bereich arbeiten wir an Aktualisierungen: es werden verschiedene Kurse online stattfinden, für die noch Anmeldungen möglich sind.



RUND UM DIE PAULUSKIRCHE

Mittwochs-Mittagstisch to go

Jeden Mi 12.00 – 13.00 Uhr

Das Genussteam bietet wieder einen Mittagstisch zum Mitnehmen an – mit und ohne Fleisch. **Bitte keine Gefäße mitbringen**, die werden (kompostierbar) zur Verfügung gestellt.

Ort: Eingang Gemeindesaal, In der Maar 7.

Zentraler Gottesdienst Gründonnerstag

01.04. 19.00, Pauluskirche

Den Gottesdienst wird Pfr Flebbe halten, musikalisch begleitet vom Posaunisten Gerhard Halene, Angelika Buch und der Schola. (Bitte denken Sie an Ihre Anmeldung zum Gottesdienst).

Anschließend ab ca. 20.00

„Das neue Evangelium“ – ein Film von Milo Rau

Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? Wer wären seine Jünger?

Siehe den ausführlichen Artikel dazu im März-Gemeindebrief.

Anschließend evtl. digitale Diskussion mit dem Regisseur Milo Rau und dem Hauptdarsteller Yvan Sagnet.

Ob der Film stattfindet, entnehmen Sie bitte aktuell der Internetseite und den Aushängen am Gemeindezentrum. Anmeldung erforderlich über homepage.

Karger Karfreitagsgottesdienst

Fr 02.04. 10.30, Pauluskirche

„Sein Kreuz tragen – einen Stein ablegen“ Immer noch leben wir in vir-rückten Zeiten. Das Kreuz der Pandemie wird nicht leichter, eher unerträglicher. Aber was ist das Kreuz des Einzelnen, was sind die eigenen Schmerzen und Schicksale im Verhältnis zu dem Kreuz, das Jesus auf sich genommen hatte? Karfreitag ist der tiefste, christliche Feiertag im Jahr, der uns innehalten lässt, um persönliches und globales Leid in den Blick zu nehmen. Wo es gelingt, kann es gut tun und helfen, solches Leiden unter dem Kreuz des Gekreuzigten abzulegen. Dafür wollen wir uns in diesem Gottesdienst Zeit nehmen. Gerne kann ein eigener Stein mitgebracht werden, den wir Corona gerecht

vor dem Taizékreuz ablegen wollen. In einer kargen Karfreitagsliturgie lädt Pfr. Siegfried Eckert zu einem analogen und digitalen Gottesdienst mit einigen SängerInnen des Bonner Kammerchores ein. Was auch immer die aktuellen Corona-Verordnungen erlauben, wir versuchen unser Bestes!

Osternachtfeier 2020 „Von guten Mächten wunderbar geborgen“

erneut online laden und anschauen

Die Gegebenheiten lassen es nicht sinnvoll erscheinen, am Ostersonntagmorgen unsere wunderschöne Osterfeier unter Pandemiebedingungen angemessen zu feiern. Wer trotzdem nicht ganz darauf verzichten möchte, sei herzlich eingeladen, unsere durchaus mit hohem Aufwand aufgezeichnete Feier aus dem Jahr 2020 auf YouTube erneut mit- oder nachzufeiern. Anlässlich des 75.Todestages von Dietrich Bonhoeffer widmete Pfr. Eckert dem Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ seine Predigt. Es lässt sich auch als ein österliches Auferstehungslied singen und verstehen und führt aus dem Dunkel, Strophe um Strophe ins Licht. Mehr siehe: youtube pauluskirche friesdorf – Osternacht 2020.

Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Siegfried Eckert

Bodelschwinghstr. 5, ☎ 433 17 39
Mail: siegfried.eckert@ekir.de
Sprechst.: Di 17.30–18.30, Fr 9.00–10.00

Pfarrer m.b.A. Dr. Jochen Flebbe

☎ 184 57 51
Mail: jochen.flebbe@ekir.de

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208
Mail: oliver.ploch@ekir.de
Sprechstunde: In dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Presbyterium:

Heidrun Bahls ☎ 360 370 50; Angelika Bockamp ☎ 68 86 034; Cornelia Creuels-Köhne Mail: creuels@t-online.de; Dr. Stephan Ebeling Mail: stephan.ebeling@ekir.de; Max Ehlers ☎ 01578 488 02 79; Manuel Esser Mail: manuel.esser@ekir.de; Carsten Goy Mail: carsten.goy@ekir.de; Christian Ibach ☎ 36 81 440; Elfi Klein Mail: elfi.klein@ekir.de; Sr. Tina Müller ☎ 18 03 64 20; Ulfilas Müller-Bremer ☎ 0170 3437512; Daniel Schöneweiß ☎ 0163 3781779; Ulrich Schoepe ☎ 37 18 01; Dr. Gerhard Thiele Mail: gerhard.thiele@ekir.de; Regina Uhrig Mail: regina.uhrig@ekir.de; Annette Unkelbach ☎ 377 76 34

Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6

Leitung: Katharina Beta
Büro Mo–Fr 9.00–12.00 ☎ 37 36 60
Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de
Instagram unter @hausderfamilie.bonn

Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–13.00 Uhr, Mi + Do 15.00–18.00 Uhr, In den Osterferien geschlossen: 06.04.–09.04.2021

Christuskirche

Küsterin: Ingeborg Hantel ☎ 37 49 20, Fax: 37 75 738
Kantorin: Hannah Schlage-Busch ☎ 0176 61 64 19 38, Mail: hannah.schlage@ekir.de
Bücherei: Hohenzollernstr. 70, z.Zt. Mo+Do 15.00–18.00, ☎ 37 98 71
Mail: christusbuecherei@ekir.de, Instagram unter @buecherei.christuskirche
Ltg.: Anja Maria Gummersbach
Gemeinereakteur: Dr. Dietrich Vennemann
Mail: dietrich.vennemann@googlemail.com

Ansprechpartnerinnen offenes Ohr:

Brigitte Endberg ☎ 31 51 78
Almut Rogg ☎ 39 18 182

Netzwerk Hand in Hand:

Gisela Wege-Böddeker ☎ 37 81 74

Kindertagesstätte Christuskirche:

Leitung: Ulrike Gottschlich ☎ 38 27 271
Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de

Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp ☎ 68 86 034
Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Gemeindeamt: Isolde Born
Büro Christus-/Pauluskirche:
Friesenstr. 4/In der Maar 7

Geöffnet: tagsüber nach Vereinbarung
☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98
Mail: isolde.born@ekir.de

Pauluskirche

Küster: Daniel Müller ☎ 0177 5798146
Mail: daniel.mueller@ekir.de
Kantorin: Angelika Buch ☎ 32 62 14
Mail: angelika.buch@ekir.de
Bücherei: In der Maar 7, z.Zt. Mi 15.00–18.30 + Fr 15.00–17.30
☎ 31 71 20, Mail: paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de
Instagram unter @paulusbuecherei
Ltg.: Andrea Reinkensmeier

Brücke-Buchladen:

In der Maar 7 ☎ 93 19 94 69

Gemeinereakteurin: Renate Lippert

☎ 331 516, Mail: renete_lippert@gmx.de

Jugendarbeit Pauluskirche

Julius Gummersbach
☎ 0157 59 29 30 62
Mail: julius.gummersbach@ekir.de

Offenes Ohr Pauluskirche

☎ 38 62 088

Kindertagesstätte Pauluskirche:

Leitung: Jenni Jackisch, Bodelschwinghstr. 9,
☎ 38 27 274
Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de

Thomaskapelle

Gemeindehaus: Kennedyallee 113
Else Reinerth ☎ 35 73 53

Kindertagesstätte Thomaskapelle:

☎ 38 27 273
Mail: info-thomaskapelle@kjf-ggmbh.de

www.thomas-kirchengemeinde.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.

Osterfestgottesdienst

„Er wird abwischen alle Tränen“
So 04.04. 10.30, Pauluskirche

Unter dem Hoffnungsmotto aus dem Buch der Offenbarung „Er wird abwischen alle Tränen“ wollen wir in der Pauluskirche, anstatt unserer Osternachtfeier, einen schönen, festlichen, liebevollen Gottesdienst feiern, der uns Mut machen möchte, nach manchen Tälern der Tränen erste Schritte der eigenen Auferstehung zu wagen. In pandemischen Zeiten braucht die Seele an Ostern mehr denn je Hoffnungsbilder, die tragen, Gemeinschaft, die gut tut, und Ermutigung aus den Quellen des Glaubens. Pfr. Eckert hält für alle Gemeindeglieder Osterlichter und Ostereier im Gottesdienst und anschließend für die ganze Gemeinde an der Kirchentür bereit. Im Gottesdienst werden wir mit Murmeln ein kleines Ritual abhalten, welches um die Gabe der Tränen bitten will, wie es in der orthodoxen Kirche durchaus üblich ist.

Kultur.Aabend.Segen:

GISELA HORAT TRIO // WARTEN
Fr 23.04. 18.00, Pauluskirche



Foto: Horat

In der Reihe „Kultur.Aabend.Segen“ kommt Gisela Horat mit ihrem Trio in die Pauluskirche. In ihren suchenden und experimentellen, immer aber auch harmonischen und warmen Tönen versucht die Jazz-Pianistin das Warten, die Ohnmacht und die Wehmut der Pandemiezeit zu verarbeiten. Rezitatorin Anja Martin und Pfr. Jochen Flebbe lassen Poesie und Mediation mit der Musik in Kontakt treten. Die Presse urteilt über Gisela Horat und ihr Trio: „Große Kunst – und mit das Erhabenste, was das Jazzpiano in letzter Zeit produziert hat ...“ So wird am Ende vielleicht das Warten selbst zum Wunder ... Eintritt frei – großzügige Spenden zur Unterstützung der Künstler in diesen Zeiten erbeten.

Talk auf Paulus

Haltung zeigen mit Luther
Di 27.04. 19.30 – 21.00, Café Selig

Am 17. April 1521 stand Martin Luther vor dem Reichstag in Worms. In Erinnerung an den Reformator, aber auch im Nachdenken über eigene Lebensfragen zum Thema „Haltung zeigen“ und „Gehalten werden“, lädt Pfr. Siegfried Eckert erneut zu einem neuen Gesprächsformat in loser Reihenfolge ein. Von 19.30–21.00 Uhr wollen wir in offener, geselliger, gemeinschaftlicher Atmosphäre, im Café Selig, nach einem Impuls des Gastgebers ins gemeinsame Gespräch über wesentliche Fragen des Lebens kommen. Vielleicht erlaubt Corona ja diesen 2. Versuch?



Konfirmation 2021

Konfirmation verlegt auf 27.06.21

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Wie schon im letzten Jahr müssen wir unseren geplanten Konfirmationstermin verlegen. Wenn Gott will, wir leben und Corona es zulässt, wollen wir am Sonntag, dem 27. Juni, die Konfirmation unseres aktuellen Jahrgangs feiern. Gewiss ist das alles nicht in diesen Zeiten, aber immerhin einen Versuch ist es wert!

Anmeldung zur Konfirmation 2022

Der Start des neuen Konfirmand*innenjahrgangs wird aufgrund der pandemischen Lage erst nach den Sommerferien stattfinden. Der betreffende Jahrgang ist schon von der Gemeinde angeschrieben worden. Gerne können sich Interessierte auch bei Pfr. Siegfried Eckert melden, Tel. 433 17 39. Die Anmeldung läuft über das Gemeindebüro von Isolde Born.

Spendenkonto der Thomas-Kirchengemeinde:

IBAN: DE64 3506 0190 1088 4333 31
Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

Spendenkonto für die Orgel:

Ev. Thomas- Kirchengemeinde,
Orgel Christuskirche
IBAN: DE52 3705 0198 1932 3843 97

Spendenkonto der Thomastiftung:

IBAN: DE16 3705 0198 1931 9400 09
Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

Nachrichten aus der Paulus-Bücherei

Neues aus der Paulus-Bücherei:

Liebe LeserInnen, auch wenn draußen Lockdown ist, hinter den Kulissen der Bücherei geht es weiter mit der Einarbeitung neuer Romane, so zum Beispiel hatten wir von Tag 1 der Veröffentlichung den neuen Roman von Benedict Wells mit „Hard Land“.

Wir hoffen mit Herausgabe des Gemeindebriefes wieder geöffnet zu haben. Und sei es nur, dass zwei LeserInnen rein dürfen, die sich aber ein bisschen umschauen dürfen. Denn das hören wir



immer wieder: Alle sind froh, dass wir „to go“ anbieten, dies aber nicht mit persönlichen Besuchen, dem damit verbundenen Stöbern und den Gesprächen vergleichbar ist.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage, im Katalog und auf Instagram oder an der Tür.

Herzliche Grüße und bis bald wieder persönlich in unserer neu gestalteten Bücherei

Andrea Reinkensmeier & Team

<https://www.bibkat.de/de/paulus>

Nachts in der Bücherei

Fr 23.04. 20.00 – 21.30

An diesem Abend startet wieder ein Angebot für junge Leser/innen ab 12 Jahren.

Marc-Uwe Kling lebt mit einem Känguru zusammen. Das Känguru ist Kommunist und steht total auf Nirvana. Die Känguru-Chroniken berichten von den Abenteuern und Wortgefechten des Duos

Wir werden aus dem Hörbuch von Max-Uwe Kling ‚Känguru-Chroniken‘ einen Teil hören. Der Lesehund Frida wird uns dabei begleiten. Entsprechende Corona-Regeln werden selbstverständlich berücksichtigt!

Offenes Ohr an der Pauluskirche

Ganz neu und doch hoffentlich bald allen bekannt

Frauen aus dem Umkreis des Diakoniewerks möchten Ihnen gerne wegweisende Hilfe in diakonischen Fragen bieten. Unter der Telefonnummer 0228 38 62 088 erreichen Sie das „Offene Ohr an der Pauluskirche“.



Von Konstanze Ebel

Scheuen Sie sich nicht, gerne sind wir bereit mit Ihnen zu sprechen. Und wir hoffen, Ihnen bei Fragen weiterhelfen zu können. Bitte hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter deutlich Ihren Namen und Ihre Telefonnummer, wir melden uns dann bald möglichst bei Ihnen. Selbstverständlich werden wir Ihr Anliegen vertraulich behandeln.

PFF-„Himmelsenergie“

Hurra, sie hängt – unsere 600-Watt-Steckersolaranlage!

Im vergangenen Spätsommer haben viele, viele Menschen bei einem nervenaufreibenden Umweltwettbewerb unserem Paulus-For-Future-Projekt „Himmelsenergie“ ihre Stimme gegeben. Am Ende haben wir mit Platz 5 ein grandioses Ergebnis erzielt und 1.000 Euro Gewinn für unser Projekt eingefahren.



Bei strahlendem Sonnenschein wurden im Februar nun zwei Steckersolarmodule an die rückwärtige Fassade des Gemeindezentrums montiert und an unser Stromnetz angeschlossen. Seitdem produzieren wir unseren gemeindeeigenen Strom – mit etwas Glück um die 500 kWh pro Jahr. Das entspricht in etwa dem Jahresverbrauch eines 3-4-Personenhaushalts an Energie für Kühlen und Kochen. Oder anders formuliert: Wenn die Sonne scheint, laufen im Gemeindezentrum die Kühlschränke und die diver-

sen Stromgeräte im Büro mit kostenloser Energie von oben. Wenn das kein guter (Jahres-)Anfang ist!

Unsere Pläne gehen aber noch weiter: Eine PFF-Arbeitsgruppe ist eifrig mit den Planungen für eine größere Photovoltaik-Anlage für das Paulus-Gemeindezentrum beschäftigt. Und auch andere Ideen wie ein Repair-Café werden weitergesponnen. PFF ist also trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht untätig. Sobald es die Lage zulässt, werden wir auch wieder ein analoges Treffen für alle Mitdenkenden und Mitwirkenden veranstalten.

Um bis dahin alle Interessierten auf dem Laufenden zu halten, gibt es ab sofort einen **E-Mail-Verteiler PFF-Paulus For Future**, über den aktuelle Informationen und Mitteilungen versendet werden. Die Anmeldung für diesen Verteiler ist auf unserer Homepage www.thomas-kirchengemeinde.de möglich. In der linken Spalte findet sich dort die Rubrik „Email-Verteiler“; im Dropdown-Menue unter „In Liste eintragen – Newsletter“ kann nun PFF ausgewählt werden. Alles Weitere ist dort erklärt. Auch die Abmeldung vom Verteiler ist an selber Stelle möglich.

PFF freut sich auf und über zahlreiche Neugierige und Engagierte!

Annette Unkelbach

Umweltbeauftragte der Pauluskirche

Ausblick:

3. ÖKT – Kirchentag digital und dezentral

Wer hätte es gedacht, der 3. Ökumenische Kirchentag unter dem Motto „Schaut hin“ findet vom 13.05.–16.05.21 weniger in Frankfurt als vielmehr digital und dezentral statt.

Mehr Informationen sind auf den Homepages der ÖKT, des DEKT oder Katholikentages erhältlich. Bundesweit wird versucht, vor Ort ökumenische Feiern oder Veranstaltungen zu versuchen und mit dem ÖKT zu verlinken. Mal sehen, was da so geht?

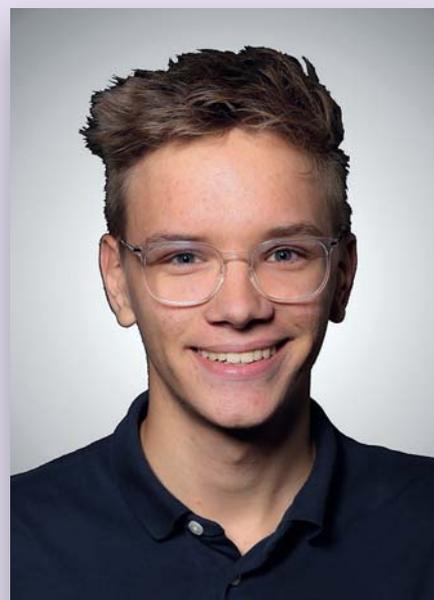


Jugendarbeit Pauluskirche

Liebe Gemeinde, ich freue mich, dass mir für die nächsten 6 Monate die Organisation der Jugendarbeit in der Vakanzzeit anvertraut wird. Ich bin seit über 5 Jahren ehrenamtlich in der Jugendarbeit aktiv, viele kennen mich wahrscheinlich von Kinder- und Jugendfreizeiten oder anderen Veranstaltungen mit Daniel Schönweiß.

Da Daniel unsere Gemeinde nun verlässt und eine große Lücke hinterlässt, habe ich die Aufgabe übernommen, das Team der Teamer bei der Organisation zur Selbstständigkeit zu unterstützen. Ich freue mich auf diese Arbeit und werde sie, wie ich es in dieser Gemeinde immer schon gemacht habe, mit Leidenschaft angehen.

Euer Julius Gummersbach



APRIL 2021 – GOTTESDIENSTE

		JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE			THOMAS-KIRCHENGEMEINDE												
		ERLÖSERKIRCHE		JOHANNESKIRCHE		Immanuelkirche		RIGALISCHE KAPELLE		CHRISTUSKIRCHE		THOMASKAPELLE		PAULUSKIRCHE		HEILANDKIRCHE	
		Rüngsdorfer Str. 43		Zanderstr. 51		Tulpenbaumweg 2 - 4		Kurfürstenallee 11		Würzstr. 31		Kennedyallee 113		In der Maar 7		Domhofstr. 43-49	
		So 10.00		So 10.30		So 10.30				So 10.30		So 9.00		So 10.30		So 10.00	
		18.00 Fermor		19.00 Mölleken						s. Pauluskirche				19.00 Dr. Flebbe		19.00 Prädikant Fleischer	
		10.00 Post* 11.30 Post* 17.00 Musikalische Vesper*		15.00 Fermor* Musik zur Todesstunde Jesu		Mölleken*				10.30 Harms/Ploch 15.00 Harms/Ploch		Eckert		Eckert		Merkes	
		07.30 Waschk, Rüngsd. Friedh. 10.00 Waschk* 11.30 Waschk*		21.00 Siebert* Glanzlicht-GD - zwischen Kreuzigung + Auferstehung, mit AB-to-go		Fermor*				s. Thomaskapelle		21.00 Uhrig/Ploch Open Air		Eckert		23.00 Prädikantin Reimer	
		Waschk		Mölleken*		Fermor*				08.30 Pfr. i. R. Jochum, Zentralfriedh. 10.30 Ploch, Fest-GD 18.00 Ploch, Fest-GD		Eckert Osterfestgottesdienst		Eckert		Merkes	
		Waschk		Mölleken		Fermor*				10.30 Ploch Familiengottesdienst		Pfr. i. R. Jochum		Pfr. i. R. Jochum		Merkes	
		Fermor		10.30 Mölleken 18.00 Musikalische Vesper		Fermor*				10.30 Uhrig: „Wiederholung“ 18.00 Uhrig: „Wiederholung“		Dr. Flebbe		Dr. Flebbe		Prädikant Fleischer	
		Post		Mölleken		Fermor*				10.30 Ploch: „Gute Hirten“ 18.00 Ploch: „Gute Hirten“		Eckert		Eckert		Merkes	
		Waschk		Mölleken		Fermor*				10.30 Ploch: „Der unbekannte Gott“ 18.00 Ploch: „Der unbekannte Gott“		Eckert		Eckert		Post	
		(* mit vorheriger Anmeldung)		(* mit vorheriger Anmeldung bei den Küsterinnen)		Waldkrankenhaus jeden Di 18.30 Horn Reha-Klinik jeden Do 18.30 Jeltsch				10.30 Ploch: „Tag d. Arbeit“ 18.00 Ploch: „Tag d. Arbeit“		Eckert		Eckert		Freitagsandachten 18-18.30 Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen	

Bitte informieren Sie sich über die Schaukästen oder die Webseiten, ob die Gottesdienste in Präsenz, evtl. mit Anmeldung, stattfinden oder als Video oder Podcast angeboten werden.

Sondertermine

Seniorenheime Erlöser-Kirchengemeinde
Siehe Webseite und Schaukästen.

Monatspruch
APRIL
2021

Christus ist Bild des
unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene
der ganzen Schöpfung.

KOLOSSER 1,15

- Predigttexte**
- 01.04. Mt 26,17-30
 - 02.04. Jes 52,13-15;
53,1-12
 - 03.04. Mt 28,1-10
 - 04.04. 2 Mose 14,8-14.
19-23.28-30a;
15.20 f.
 - 05.04. Offb 5,6-14
 - 11.04. Joh 21,1-14
 - 18.04. Hes 34,1-2(3-9)
10-16.31
 - 25.04. Apg 17,22-34
 - 02.05. Lk 19,37-40

● = Abendmahl ○ = Alkoholfreies Abendmahl ● = Abendmahl mit / ohne Alkohol ☞ = Kirchenkaffee und abends mit Umtrunk ☺ = Kindergottesdienst